

FISCHER

die fahrradmarke



DE

SYSTEMANLEITUNG

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG PEDELEC 2023 | ELEKTRISCHER ANTRIEB

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Zu Ihrer Sicherheit	3
Verbot von Pedelec-Tuning	3
Sicherheitshinweise	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Wartung und Instandhaltung	4
Pedelec fahren	5
Funktionsweise	5
Reichweite Ihres Pedelecs	6
Vor der ersten Fahrt	6
Vor jeder Fahrt	6
Elektrisches System	7
Wichtige Hinweise	7
Bedieneinheit und Display	7
Akku	8
Ladegerät	10
Antriebseinheit	11
Betrieb	11
Gepäckträger-Akku	11
Rahmen-Akku	12
Integrierte Akkus	13
Akku aufladen	15
Akku einsenden	17
LED Ladezustandsanzeige	17
Ein- und ausschalten des elektrischen Systems	18

Anzeigen und Einstellungen	18
LED 350 Bedieneinheit und 550 Bedieneinheit	18
LCD 850 und LCD 1350	19
LCD 1050	23
Brose Display Allround	31
FISCHER® e-Connect	36
Funktionsübersicht	36
Download	36
Transport	37
Tausch von Bauteilen beim Pedelec	37
Umwelttips / Entsorgung	39
Technische Daten	39
Akku	39
Motoren	39
Gewährleistung	40
Garantien	40
Serviceleistungen	42
After Sales Service	43

Impressum

Fischer System Auflage 4.0 Dezember 2022

MTS Group, Inter-Union Technohandel GmbH,
Carl-Benz-Strasse 2, 76761 Rülzheim, Tel:
+49 7272 9801-100, Fax: +49 7272 9801-
123, www.mts-gruppe.com

MTS Group Inter-Union Technohandel GmbH
wird vertreten durch: Geschäftsführer: Jürgen
Herrmann, Frank Jansen

Die Konformitätserklärung zu Fischer-
Pedelecs finden Sie auch im Internet unter
www.fischer-fahrrad.de

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing der
Bedienungsanleitung: inMotion mar.com
info@inmotionmar.com, www.inmotionmar.com

Inhalt und Abbildungen: Veidt-Anleitungen,
anleitungen@thomas-veidt.de

Rechtliche Prüfung durch Fachanwaltskanzlei
für gewerblichen Rechtsschutz.

Diese Bedienungsanleitung deckt
Anforderungen und Wirkungsbereich von
DIN EN 15194:2018-11 ab.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb
dieser Bereiche müssen vom Hersteller des
Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen
beigelegt werden. Änderungen vorbehalten.
Stand Redaktionsschluß 12/2022

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung
sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung
sind (auch auszugsweise, in gedruckter
oder elektronischer Form) nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung zulässig.

Für Fragen zu Ihrem Pedelec kontaktieren Sie bitte unsere Service-Hotline für Deutschland
(+49 721 97902560), für Österreich (+43 1 9073366), für Polen (+48 22 738 64 60) und für
Tschechien: (+800 01 01 01).

Allgemeine Informationen



Befolgen Sie beim Gebrauch dieses Produkts die Anweisungen der Originalbetriebsanleitung.



Lesen Sie sich vor Gebrauch Ihres Pedelecs die Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“ der Originalbetriebsanleitung durch.

- Wenn Sie Ihr Pedelec an dritte Personen weitergeben, händigen Sie alle Bedienungsanleitungen mit aus.
- Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Computer/Smartphone und bewahren Sie sie für den späteren Gebrauch an einem sicheren Ort auf.

Viele Informationen und Videos zu Nutzung, Wartung und Einstellungen finden Sie auch im Internet.



<https://drive.google.com/drive/folders/13cec3A6WO1M9PEkUCeWzSXAipKErbZ-t>



www.youtube.com/user/FischerFahrradmarke

Zu Ihrer Sicherheit



Betätigen Sie immer zunächst die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie Ihren Fuß auf ein Pedal stellen. Sobald Sie das Pedal nach unten treten, wird der Antrieb aktiviert. Dessen Kraftentfaltung kann ungewohnt sein und zu Stürzen, gefährlichen Situationen oder sogar Verkehrsunfällen führen, bei denen Verletzungen entstehen können.

- Richten Sie während der Fahrt nicht zu viel Aufmerksamkeit auf das Display, da Sie sonst stürzen oder einen Unfall verursachen könnten.
- Wenn Sie mit einem Pedelec fahren möchten, vergewissern Sie sich zunächst, dass Sie mit dessen Starteigenschaften vertraut sind. Wenn das Pedelec abrupt anfährt, kann es zu Unfällen kommen.
- Fahrzeug und Antrieb dürfen nicht verändert werden mit dem Ziel, die erreichbare Höchstgeschwindigkeit oder die Leistung zu erhöhen. Auch die Verwendung von käuflichen Tuning-Kits oder eine Veränderung der Übersetzung sind nicht zulässig.

Verbot von Pedelec-Tuning



Nehmen Sie keine technischen Veränderungen an Ihrem Pedelec vor. Jede Manipulation zur Leistungssteigerung oder Geschwindigkeitssteigerung kann schwerwiegende rechtliche und sicherheitsrelevante Folgen für Sie haben.

Mögliche rechtliche Folgen:

- Das Pedelec wird zulassungs- und versicherungspflichtig. Es kommen alle gesetzlichen Vorschriften bezüglich Ausstattung und STVZO zur Geltung.
- Seitens des Herstellers entfallen jegliche Haftung, Gewährleistung und Garantie.
- Strafrechtliche Konsequenzen sind nicht ausgeschlossen. Beispielsweise kann der Tatbestand der fahrlässigen Körperverletzung zur Anwendung kommen.
- Erlöschen der Pedelec-Versicherung

Mögliche technische Folgen:

- Technische Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und können zu Defekten oder zum Bruch von Bauteilen führen.
- Motor und Akku werden überlastet und stark erhitzt.
Folge: Irreparable Schäden und Brandgefahr
- Die Bremsen und andere Bauteile werden stärker beansprucht.
Folge: Fehlfunktion, Überhitzung, schnellere Abnutzung

Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die gesamte elektrische Anlage regelmäßig auf Schäden, insbesondere Kabel, Stecker und Gehäuse. Wenn das Ladegerät beschädigt ist, dürfen Sie es erst nach einer entsprechenden Reparatur wiederverwenden.
- Das Pedelec ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne die erforderliche Erfahrung oder Kenntnisse vorgesehen, außer wenn sie unter Aufsicht einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person stehen oder durch eine solche in der Verwendung des Produkts unterwiesen worden sind.
- Lassen Sie keine Kinder in der Nähe des Pedelecs spielen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am System vor. Ansonsten kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Dieses Produkt wurde als vollständig wasserdicht entwickelt und kann bei Regen betrieben werden. Tauchen Sie es jedoch nicht absichtlich in Wasser ein.
- Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Hochdruckreiniger. Wenn Wasser in eines der Bauteile eindringt, kann dies zu Betriebsstörungen oder Rost führen.
- Wenn Sie das Pedelec auf einem Fahrzeug transportieren, das Regen ausgesetzt ist, nehmen Sie zunächst den Akku heraus und lagern Sie ihn an einem vor Nässe geschützten Ort.
- Behandeln Sie das Pedelec sorgsam und vermeiden Sie starke Stoßeinwirkung.
- Wichtige Angaben dieser Betriebsanleitung finden Sie auch auf den Produktetiketten.
- Wenn Sie einen Ersatzschlüssel für den Akku verwenden oder herausgeben, geben Sie dabei auch die auf dem Akkuschlüssel verzeichnete Nummer weiter. Merken Sie sich diese Nummer oder schreiben Sie sie auf.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses ein ausgewrungenes feuchtes Tuch.
- Natürliche Abnutzung durch normalen Gebrauch und Alterung fällt nicht in den Leistungsumfang unserer Qualitätsgarantie.
- Für Software-Updates wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Bei Fragen in Bezug auf Wartung und Gebrauch des Pedelecs wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline (Deutschland: +49 721 97902560, Österreich: +43 1 9073366, Polen +48 22 738 64 60, Tschechien +800 01 01 01).

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die elektrischen Bauteile sind ausschließlich für den Gebrauch in elektrisch unterstützten Fahrrädern, sog. Pedelecs oder EPACs konstruiert und zugelassen. Sie dürfen für keine anderen Zwecke verwendet werden. Einsatz in Wettbewerben oder für kommerzielle Zwecke ist nicht zulässig.

Wartung und Instandhaltung



Schalten Sie vor der Durchführung jeder Art von Arbeiten an Ihrem Pedelec das elektrische System aus und entnehmen Sie den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr ernsthafter Verletzungen und/oder eines Stromschlags



Ihr Pedelec verfügt über ein sehr leistungsstarkes elektrisches System. Sollten Sie eine Beschädigung an der elektrischen Anlage feststellen, nehmen Sie sofort den Akku heraus. Nach einem Sturz oder Unfall können unter Spannung stehende Bauteile freiliegen. Wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Ein Mangel an Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.



Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen durch. Stören oder verändern Sie das Gerät nicht. Sie dürfen keine Module zerlegen oder öffnen.



Halten Sie alle Bauteile des elektrischen Systems sauber. Reinigen Sie sie mit einem weichen und feuchten Tuch. Diese Teile dürfen weder in Wasser eingetaucht noch mit einem Wasserstrahl oder Dampfstrahl gereinigt werden. Sollten diese Bauteile nicht mehr funktionstüchtig sein, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler, Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Wasser kann in die elektrische Anlage oder den Antrieb eindringen und das Gerät beschädigen.



Die Wartungshäufigkeit wird in Abhängigkeit der Fahrbedingungen variieren. Reinigen Sie die Kette regelmäßig mit einem geeigneten Kettenreiniger. Verwenden Sie zur Rostentfernung unter keinen Umständen alkalische oder säurehaltige Reinigungsmittel. Solche Reinigungsmittel können die Kette beschädigen und infolgedessen zu schweren Verletzungen führen.



Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Personal sowie mit Original-Ersatzteilen durchführen. Wenn eine Reifenpanne oder ein technisches Problem vorliegt, lassen Sie die Reparaturen vom Fachmann / Fischer Kundendienst-Techniker vornehmen.

Pedelec fahren

Funktionsweise

Sobald Sie das Pedal nach unten treten, wird der Antrieb aktiviert. Die Höhe der Unterstützung hängt von den getroffenen Einstellungen ab. Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten, oder wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, schaltet sich der Antrieb ab. Die Unterstützung wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit unter die Höchstgeschwindigkeit gefallen ist und Sie wieder Druck auf die Pedale ausüben.

So arbeitet der Motor Ihres Pedelecs am effizientesten:

- Wählen Sie stets den optimalen Gang und halten Sie eine Trittfrequenz von 60–90 U/min.
- Benutzen Sie niedrige Gänge zum Anfahren.
- Sobald die Trittfrequenz zu hoch wird, schalten Sie in den nächsthöheren Gang.
- Sobald die Trittfrequenz zu niedrig wird, schalten Sie in den nächstniedrigeren Gang.
- Wenn Ihr Pedelec eine Nabenschaltung nutzt, reduzieren Sie vor dem Schaltvorgang die Trittkraft auf das Pedal.

Reichweite Ihres Pedelecs



Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie Ihren Akku bei warmen Temperaturen laden und ihn erst kurz vor der Fahrt einsetzen.

Die volle Reichweite und Kapazität erreicht der Akku erst, wenn Sie ca. 250 km damit gefahren sind und ihn immer vorschriftsmäßig aufgeladen haben!

Die Reichweite kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden:

- **Unterstützungsstufe:** Je höher die verwendete Unterstützungsstufe, desto höher der Energieverbrauch und desto geringer die Reichweite.
- **Fahrstil:** Durch optimalen Einsatz der Gangschaltung können Sie Energie sparen. In den unteren Gängen benötigen Sie weniger Energie und Unterstützung, sodass auch Ihr Pedelec weniger Strom verbraucht.
- **Umgebungstemperatur:** Bei kalten Außentemperaturen entlädt sich der Akku schneller und hat somit eine kürzere Reichweite.

- **Gelände:** In hügeligem Gelände wird mehr Energie benötigt, wodurch sich die Reichweite verringert.
- **Wetter und Fahrzeuggewicht:** Neben der Umgebungstemperatur können auch die Windverhältnisse die Reichweite beeinflussen. Starker Gegenwind beim Fahren erfordert mehr Leistung. Gepäck usw. erhöht das Gewicht und somit die erforderliche Energie.
- **Technischer Zustand Ihres Pedelecs:** Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Fahrwiderstand, insbesondere beim Fahren auf einer glatten Oberfläche wie Asphalt. Durch eine schleifende Bremse oder eine schlecht gewartete Kette kann die Reichweite Ihres Pedelecs beeinträchtigt werden.
- **Ladestand des Akkus:** Der Ladezustand gibt die Menge elektrischer Energie an, die zu einem bestimmten Zeitpunkt im Akku gespeichert ist. Mehr Energie bedeutet eine höhere Reichweite.

Sie müssen erst etwa einen Kilometer weit gefahren sein, bevor Ihnen die noch verbleibende Reichweite angezeigt wird.

Vor der ersten Fahrt



Lesen Sie die Betriebsanleitungen der Hersteller der einzelnen Bauteile, die zusammen mit Ihrem Pedelec geliefert wurden oder online erhältlich sind.

- Laden Sie den Akku vollständig auf.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt ist.

Vor jeder Fahrt

Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Pedelec in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline. Besonders, wenn Sie Ihr Pedelec intensiv nutzen, lassen Sie regelmäßig alle wichtigen Bauteile überprüfen. Überschreiten Sie die vorgesehene Nutzungs- oder Lebensdauer von Komponenten, können diese plötzlich versagen. Das kann zu Sturz und schweren Verletzungen führen.

Elektrisches System



Moderne Pedelec-Technik ist High-Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Führen Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec nicht selber aus! Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (+49 721 97902560).

Zum elektrischen System zählen folgende Bauteile:

- Display
- Bedieneinheit
- Akku
- Antriebseinheit
- Ladegerät
- Sensoren
- Controller

Wichtige Hinweise



Ihr Pedelec verfügt über ein sehr leistungsstarkes elektrisches System. Sollten Sie eine Beschädigung an der elektrischen Anlage feststellen, nehmen Sie sofort den Akku heraus. Nach einem Sturz oder Unfall können unter Spannung stehende Bauteile freiliegen. Wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Ein Mangel an Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.



Unterbrechen Sie vor der Durchführung von Arbeiten an Ihrem Pedelec die Stromversorgung und nehmen Sie den Akku heraus.



Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler, Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Wasser kann in die elektrische Anlage oder den Antrieb eindringen und das Gerät beschädigen.



Die Betriebstemperatur sollte zwischen -15 °C und $+60\text{ °C}$ betragen. Die empfohlene Lagertemperatur liegt zwischen -10 °C und $+35\text{ °C}$.



Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen durch. Verändern Sie das Gerät nicht. Sie dürfen keine Module zerlegen oder öffnen.

Ersetzen Sie defekte oder verschlissene Teile, wie Akku, Ladegerät oder Kabel, mit Original-Ersatzteilen des Herstellers oder eines von diesem empfohlenen Anbieters. Andernfalls verfallen Garantie und/oder die Gewährleistung des Herstellers. Wenn Nicht-Original-Ersatzteile oder falsche Ersatzteile verwendet werden, kann es

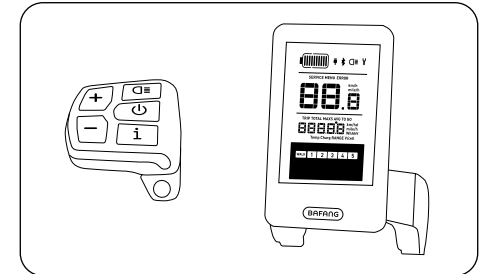
vorkommen, dass das Pedelec nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Der unsachgemäße Betrieb des Antriebssystems und Änderungen an Akku, Ladegerät oder Antrieb können zu Verletzungen oder kostspieligen Schäden führen. In solchen Fällen lehnt der Hersteller jegliche Haftung für die entstandenen Schäden ab. Änderungen an der elektrischen Anlage können strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Höchstgeschwindigkeit verändert wird.

Bedieneinheit und Display



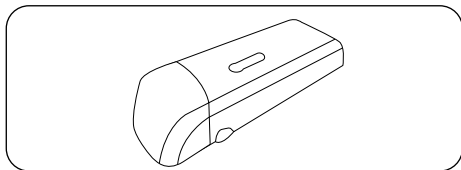
Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Displays und Bedieneinheiten ausgestattet sein. Beachten Sie die Funktionsbeschreibungen und Bedienungsanleitungen im Kapitel „Anzeigen und Einstellungen“ auf Seite 18.



Akku



Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Akkus ausgestattet sein. Genauere Angaben und Spezifikationen finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 39 und im Kapitel „Betrieb“ auf Seite 11.



Lesen Sie vor der Verwendung die Hinweise auf dem Etikett Ihres Akkus.

Rechargeable Li-Ion Battery

Model No: XYZ
Nominal Voltage: 48V DC
Energy: 556.8 Wh
Capacity: 11.6 Ah
Cell designation: 13ICR19/66-4

Safety advices for Lithium-Ion batteries

Don't crush Don't heat or incinerate Don't short-circuit Don't dismantle Don't immerse in any liquid it may vent or rupture

Respect charging instructions

Charge 0 to 50 °C Discharge -10 to +60 °C
Made in Germany
GEB 15-W5/Art.: 14091-3/F119205



Beispielhafte Abbildung



Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich Original Ladegeräte des Herstellers.

- Der Akku wird nicht vollständig geladen ausgeliefert. Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch und vor jeder Lagerung vollständig auf.
- Unter normalen Betriebsbedingungen erhöht unverzügliches Aufladen nach jedem Gebrauch die Lebensdauer des Akkus. Vor dem Ladevorgang soll der Akku allerdings ca. 30 Minuten abkühlen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Akku niemals vollständig entlädt. Laden Sie ihn auch nach nur kurzer Benutzung wieder auf. Wenn der Akku bei seiner späteren Verwendung häufig vollständig entladen wird, verringert sich dadurch seine Lebensdauer.
- Laden Sie den Akku nicht länger auf als in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 39 angegeben.
- Wenn sich der Akku vollständig entladen hat, laden Sie ihn so bald wie möglich wieder auf. Wenn der Akku für einen längeren Zeitraum ungeladen bleibt, kann dies seine Kapazität verringern.

Sicherheitshinweise



Wenn der Akku mit einem nicht kompatiblen System verwendet wird, bestehen Brand- und Explosionsgefahr. Der Akku darf nicht geöffnet, zer-

legt oder aufgebohrt werden, da dies zu einem Kurzschluss, Brand oder einer Explosion führen kann. Sollte der Akku herunterfallen, einem heftigen Stoß oder ähnlichem ausgesetzt sein, verwenden Sie ihn nicht mehr, sondern wenden Sie sich an unsere Service-Hotline. Nutzen Sie ausschließlich das zusammen mit dem Akku gelieferte Ladegerät, um jede Brand- und Explosionsgefahr auszuschließen. Entsorgen Sie gebrauchte Akkus gemäß den geltenden nationalen Vorschriften. Bitte lesen Sie vor Gebrauch das Handbuch.

- Lassen Sie den Akku nicht fallen, werfen Sie ihn nicht und vermeiden Sie einen starken Aufprall. Die Folge können sonst Austritt der Flüssigkeit, Feuer und Explosion sein.
- Wirken Sie nicht mit Gewalt auf den Akku ein. Wird der Akku verformt, kann der integrierte Schutzmechanismus beschädigt werden. Feuer und Explosion kann die Folge sein.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn dieser beschädigt ist. Die enthaltene Flüssigkeit kann austreten und bei Augenkontakt zum Verlust der Sehkraft führen!
- Entfernen Sie den Akku aus dem Pedelec, wenn Sie es transportieren wollen, z. B. mit dem Auto.
- Entfernen Sie den Akku ebenfalls, bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Pedelec durchführen, z. B. Wartung, Montage. Es besteht Verletzungsgefahr oder Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie unbeabsichtigt den Ein-/Ausschalter betätigen.

- Öffnen Sie niemals den Akku. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Würde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.
- Lagern oder tragen Sie den Akku nicht mit Metallobjekten, die Kurzschlüsse verursachen können, z.B. Büroklammern, Nägeln, Schrauben, Schlüsseln, Münzen. Ein Kurzschluss kann zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Halten Sie den Akku fern von Hitze z.B. auch vor starker Sonneneinstrahlung und Feuer. Es besteht die Gefahr einer Explosion.
- Schützen Sie den Akku vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Bei Kontakt kann es zu Beschädigungen des Schutzkreises und des Schutzmechanismus des Akkus kommen. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Wenn Sie den Akku falsch anwenden, kann Flüssigkeit austreten. Diese kann zu Hautreizungen und Verbrennungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt, falls Sie damit doch in Berührung kommen, spülen Sie die Flüssigkeit mit viel Wasser ab. Bei Kontakt mit den Augen suchen Sie einen Arzt auf.
- Treten bei unsachgemäßer Verwendung und bei Beschädigungen Dämpfe aus, führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden den Arzt auf.
- Der Akku muss vor Fahrtantritt vollständig in der Halterung eingerastet und abgeschlossen sein. Es besteht sonst die Gefahr, dass er während der Fahrt herausfällt.
- Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkus. Es kommt sonst zu einer irreversiblen Zellschädigung.
- Der Akku ist ausschließlich für die Verwendung mit elektrischen Fahrradantrieben von Pedelecs geeignet. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Falschbehandlung besteht Verletzungs- und Brandgefahr. Fischer haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind.
- Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum lagern möchten, laden Sie ihn zunächst mindestens zur Hälfte auf und laden Sie ihn alle drei Monate erneut. Wickeln Sie ihn nicht in leitfähiges Material ein, da der Akku durch den direkten Kontakt mit Metall beschädigt werden kann.

Lagerung des Akkus



Wenn Sie Ihr Pedelec längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku heraus, laden Sie ihn auf (60–80 %) und lagern Sie ihn separat in einem frostfreien und trockenen Raum.



Sollten Sie während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung feststellen, dass der Akku warm wird, einen starken Geruch entwickelt, seine äußere Erscheinung ändert oder eine andere Anomalie aufweist, nutzen Sie ihn nicht mehr. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Verschleiß des Akkus



Der Akku kann ungefähr 750 Mal voll- und 1000-mal teilgeladen werden. Während dieser Zeit sinkt die Akkukapazität und somit die Reichweite Ihres Pedelecs in Abhängigkeit von der verwendeten Motorunterstützung. Dies stellt keinen Mangel dar. Danach sollten Sie den Akku austauschen. Sofern die Reichweite noch ausreichend ist, können Sie ihn weiterhin verwenden.

- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Es kann zu Überhitzung, Verformung, Rauchentwicklung, Leistungseinbußen und einer Verringerung der Lebensdauer des Akkus führen.
- Um eine Tiefentladung zu verhindern, wird der Akku nach einiger Zeit in den Schlafmodus versetzt. Aus diesem gelangt der Akku, sobald er kurz geladen wird.
- Setzen Sie den Akku keinen Temperaturen außerhalb der zulässigen Lagertemperatur von -10 bis +35 °C aus. Beachten Sie dabei, dass in der Nähe von Heizungen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder in überhitzten Fahrzeuginnerräumen häufig Temperaturen von etwa 45 °C erreicht werden.

Die Lebensdauer des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Anzahl der Ladevorgänge (maximal etwa 1000)
- Alter des Akkus
- Lager- und Nutzungsbedingungen

Auch wenn Sie Ihren Akku nicht verwenden, wird er mit der Zeit an Kapazität verlieren.

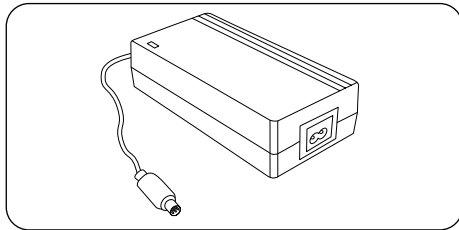
Durch folgende Maßnahmen können Sie die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern:

- Laden Sie Ihren Akku nach jeder Fahrt und auch nach kurzen Strecken auf. Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt.
- Vermeiden Sie das Fahren in hohen Gängen mit hohen Unterstützungsstufen.

Ladegerät



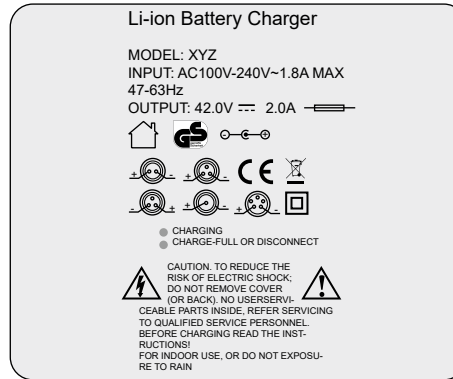
Die Ladegeräte wurden speziell zum Aufladen von Lithium-Ionen-Akkus entwickelt. Sie sind mit einer integrierten Sicherung und einem Überladungsschutz ausgestattet.



Betriebsanweisung



Lesen Sie vor der Verwendung die Hinweise auf dem Etikett Ihres Ladegerätes.



Beispielhafte Abbildung



Das Ladegerät darf nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifizierten Kundendienst-Mitarbeitern. Lesen Sie vor dem Aufladen die Informationen auf dem Ladegerät! Unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor Sie den Anschluss an den Akku vornehmen oder trennen. Explosive Gase können austreten. Vermeiden Sie Flammen und Funken.

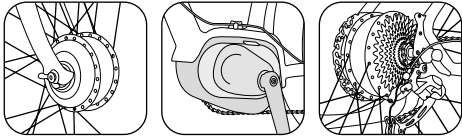


Bewahren Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf. Kleine Kinder und Tiere können während des Spielens das Gerät oder das Kabel beschädigen. Dies kann zu einem Stromschlag, einer Störung oder einem Brand führen.

- Außer unter Aufsicht eines qualifizierten Erwachsenen darf das Ladegerät nicht von Kindern oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Ladegerät sauber ist. Es besteht sonst die Gefahr eines Stromschlags.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in feuchter oder staubiger Umgebung.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Nutzen Sie ausschließlich ein mit Ihrem Pedelec geliefertes oder vom Hersteller freigegebenes Ladegerät.
- Decken Sie das Ladegerät nicht ab, während es in Betrieb ist. Ansonsten besteht die Gefahr eines Kurzschlusses bzw. Brandgefahr.
- Ziehen Sie vor der Reinigung des Ladegeräts zunächst den Netzstecker ab.
- Wenn der Ladevorgang länger dauert als in als in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 39 angegeben, brechen Sie ihn ab.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs und bei Nichtgebrauch sollte das Ladegerät vom Akku und vom Stromnetz getrennt werden.

Antriebseinheit

i Ihr Pedelec kann durch einen Nabenmotor im Vorderrad, einen Mittelmotor oder einen Nabenmotor im Hinterrad angetrieben werden. Alle Typen haben eine maximale Durchschnittsleistung von 250 Watt.



i Denken Sie daran, dass sich der Motor Ihres Pedelecs während einer längeren Bergauffahrt erwärmen kann. Fassen Sie den Motor nicht an, es besteht Verbrennungsgefahr.

i Bei Nabenmotoren nimmt man im Betrieb ein leises Fahrgeräusch wahr. Dieses Geräusch kann bei stärkerer Belastung an Intensität zunehmen und ist völlig normal.

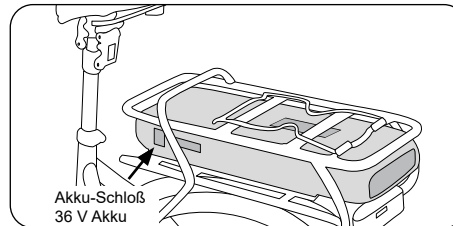
i Bitte beachten Sie, dass bei rutschiger Straße oder rutschigem Untergrund (zum Beispiel aufgrund von Regen, Schnee oder Sand) die Gefahr besteht, dass das Antriebsrad Ihres Pedelecs durchdreht oder wegrutscht.

Betrieb

i Je nach Pedelec Modell kann ein 36 V Akku oder 48 V Akku zum Einsatz kommen. Auf der Unterseite des Akkus befindet sich ein Aufkleber dem Sie entnehmen können, welcher Akku verwendet wird.

Gepäckträger-Akku

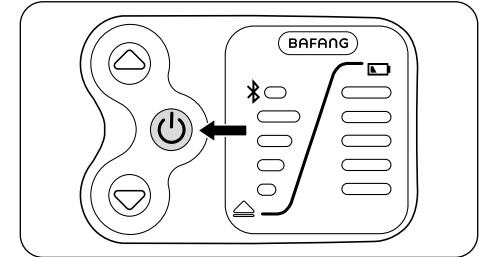
i Der Gepäckträger-Akku wird durch das auf der linken Seite befindliche Schloss gesichert. Bei den 36 V Modellen ist dieses Schloss integriert, bei den 48 V Versionen befindet es sich unterhalb der Akkuschiene. Ziehen Sie den Schlüssel ab, um ihn nicht zu verlieren oder abzubringen.



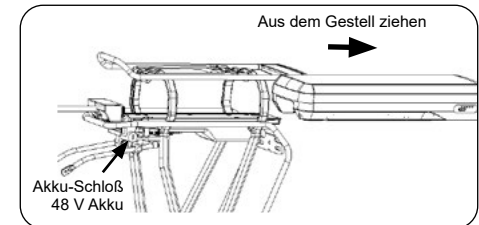
Beispielhafte Abbildung

Entnehmen des Akkus

1. Schalten Sie das elektrische Antriebssystem vor dem Herausnehmen des Akkus aus.



2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloß. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn nach links. Der Schlüssel muss in dieser Position gehalten werden, um den Akku zu entnehmen !



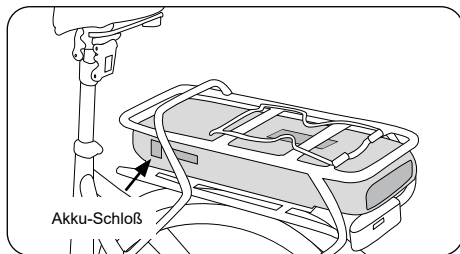
3. Ziehen Sie den Akku aus der Akkuhalterung heraus. Beim Entnehmen des Akkus ist etwas Kraft notwendig.



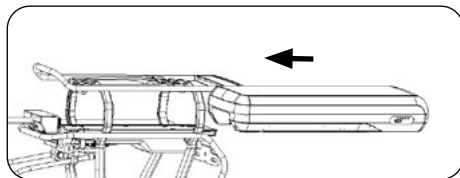
Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer

Einsetzen des Akkus

1. Zum Einsetzen des Akkus muss zunächst die Verriegelung entsperrt werden. Sie können den Akku mit dem beiliegenden Schlüssel verriegeln und entsperren.

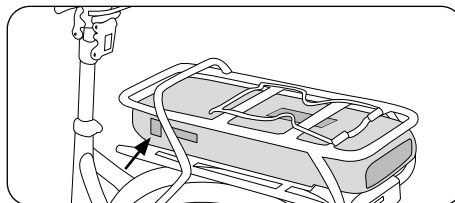


2. Schieben Sie den Akku entlang der Führungsschiene so weit wie möglich in die Anschlussvorrichtung.



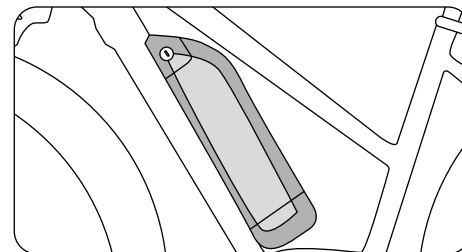
Der **36 V Akku** rastet hörbar ein und schließt automatisch. Ein zusätzliches Abschießen ist nicht nötig bzw. nicht möglich.

Der **48 V Akku** rastet **NICHT** ein. Schieben Sie daher den Akku stets mit ausreichend Kraft bis zum Ende ein, bis dieser am Anschlag sitzt. Achtung: Sichern Sie den Akku unbedingt vor jeder Fahrt, indem Sie den Schlüssel einstecken, im Uhrzeigersinn drehen und wieder abziehen.



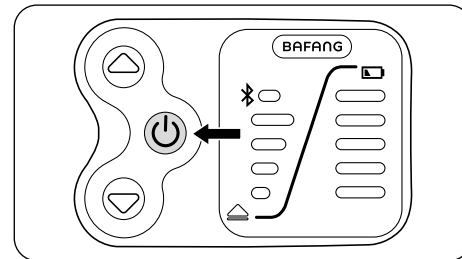
Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass dieser ordnungsgemäß in die Führung greift, da ansonsten eine sichere Arretierung nicht gewährleistet werden kann. Zum korrekten Einsetzen und Verriegeln des Akkus muss dieser von der Rückseite der Halterung so weit wie möglich hineingeschoben werden. Ohne Kontakt mit dem Akku wird der elektrische Antrieb Ihres Pedelecs nicht funktionieren.

Rahmen-Akku



Entnehmen

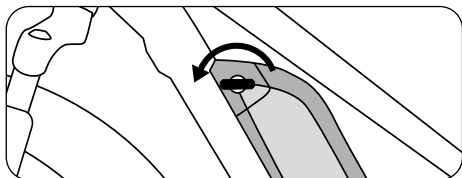
1. Schalten Sie das elektrische Antriebssystem vor dem Herausnehmen des Akkus aus.



2. Um den Akku zu entnehmen, stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschoß ein und drehen ihn nach links.



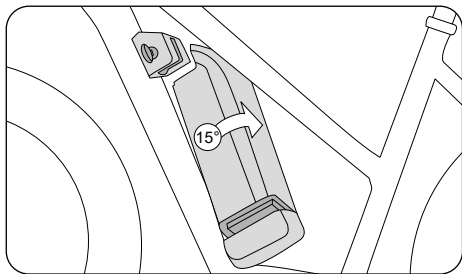
Der Schlüssel muss in dieser Position gehalten werden.



3. Kippen Sie den Akku nach rechts.



Achten Sie bei der Entnahme darauf, dass Sie den Winkel von 15° nicht überschreiten, da ansonsten unter Umständen die Halterung beschädigt werden könnte.



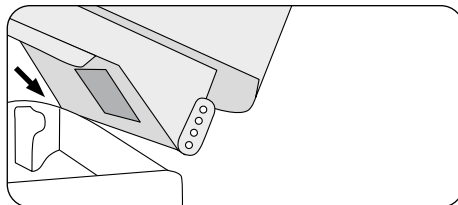
4. Heben Sie den Akku leicht an und lösen Sie ihn aus der Halterung.



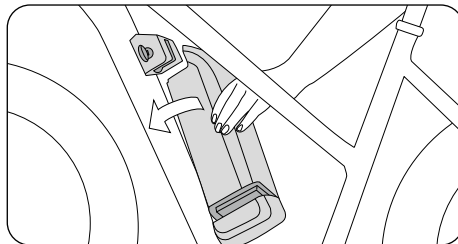
Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer!

Einsetzen

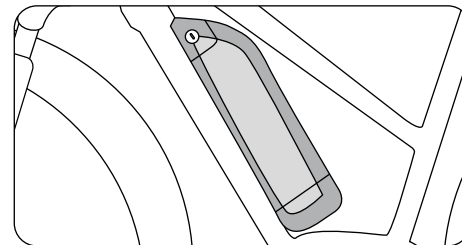
1. Halten Sie den Akku leicht seitlich gekippt. Setzen Sie die rechte untere Kante des Akkus auf die Akku-Aufnahme.



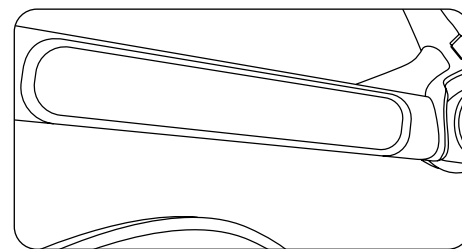
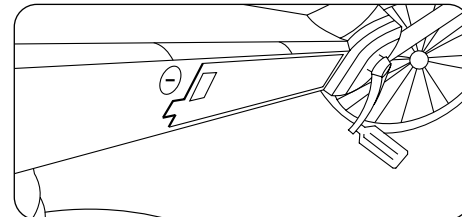
2. Kippen Sie danach den Akku seitlich in seine Führung.



3. Sobald der Akku korrekt sitzt, rastet dieser hörbar ein. Ein zusätzliches Abschließen ist nicht nötig bzw. nicht möglich.

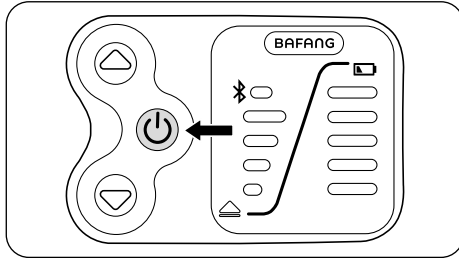


Integrierte Akkus

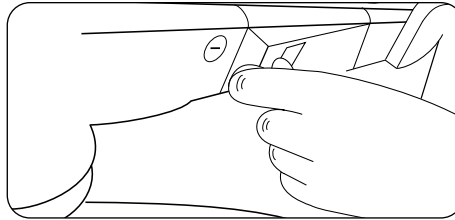
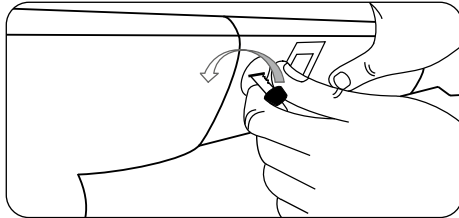


Entnehmen des Akkus

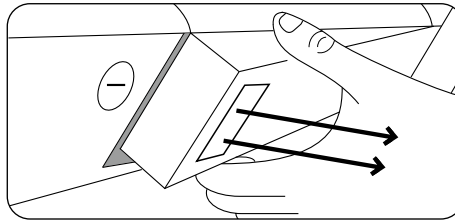
1. Schalten Sie das elektrische Antriebssystem vor dem Herausnehmen des Akkus aus.



2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloss. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn nach links bis Anschlag ①. Der Akku löst sich danach aus der Halterung ②.



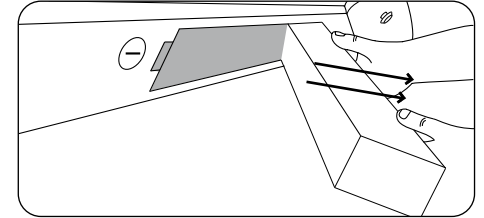
3. Ziehen Sie den Akku aus der Akkuhalterung.



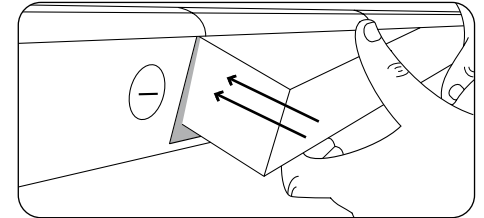
Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer.

Einsetzen

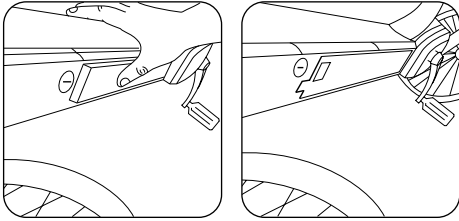
1. Halten Sie den Akku leicht seitlich gekippt. Setzen Sie die linke untere Kante des Akkus auf die Akku-Aufnahme.



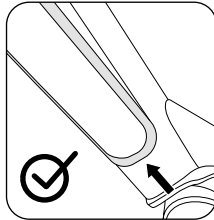
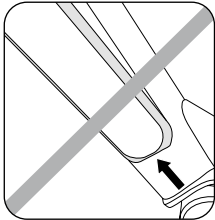
2. Kippen Sie danach den Akku seitlich in seine Führung.



3. Sobald der Akku korrekt sitzt, rastet dieser hörbar ein. Ein zusätzliches Abschließen ist nicht nötig bzw. nicht möglich.



Achten Sie beim Einsetzen des BN 23 Akkus darauf, dass die Gummilippe der Akkudichtung an der äußeren Seite des Rahmens anliegt und nicht gequetscht wird.

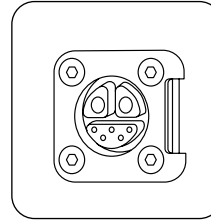
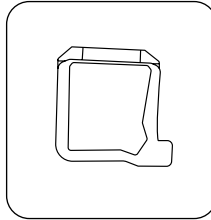


Akku aufladen



Sie können Ihren Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden.

Sofern Ihr Modell mit der Batterie „BN23“ ausgerüstet ist, befindet sich am Sitzrohr des Pedelecs eine externe Ladebuchse, welche Ihnen ein Laden des Akkus ermöglicht, solange dieser im Pedelec eingesetzt ist.



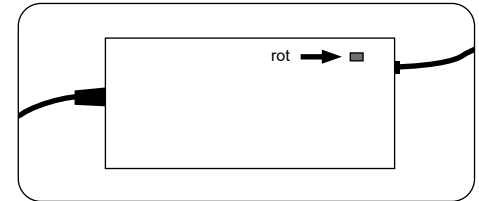
Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt. Sie können Ihren Akku jederzeit aufladen, auch nach kurzen Fahrten.

Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 0 und 45 °C auf (idealerweise bei Raumtemperatur oder bei 20 °C). Lassen Sie dem Akku ausreichend Zeit, um diese Temperatur vor dem Ladevorgang zu erreichen.

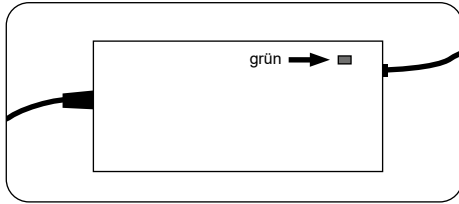


Lesen Sie vor dem Laden die Anweisungen auf dem Ladegerät.

1. Stecken Sie zunächst den Stecker des Ladekabels in die Ladebuchse und verbinden Sie dann das Ladegerät mit einer Steckdose.
2. Sobald das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt eine rote LED zu leuchten.



3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, ändert sich die LED-Farbe von Rot zu Grün. Sobald der Akku voll aufgeladen ist, ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose und warten bis die LED des Ladegerätes erlischt. Erst danach ziehen Sie den Stecker aus dem Akku.



Die Ladezeit hängt von verschiedenen Faktoren ab. Je nach Temperatur, Alter, Verschleiß und Kapazität des Akkus kann sie stark variieren. Angaben zu Ladezeiten finden Sie in den technischen Daten Ihres Akkus. Sobald der Akku vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Ziehen Sie den Stecker aus dem Akku und aus der Steckdose.

Sicherheitshinweise



Verwenden Sie ausschließlich ein für den Akku entwickeltes Ladegerät.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Netzspannung anlegen. Die erforderliche Netzspannung ist auf dem Ladegerät angegeben. Diese muss mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen. Ladegeräte mit 230-V-Kennzeichnung können auch mit 220 V betrieben werden.

- Fassen Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen an. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Beachten Sie, dass sich bei einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm an dem Akku Kondenswasser bilden kann. Vermeiden Sie das, indem Sie den Akku dort lagern, wo Sie ihn aufladen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass Ladegerät, Kabel und Stecker nicht beschädigt sind. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, falls eine Beschädigung vorliegt. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Laden Sie den Akku nur in gut belüfteten Räumen.
- Decken Sie das Ladegerät und/oder den Akku während des Ladens nicht ab. Es besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Laden Sie den Akku nur auf einem trockenen, nicht brennbaren Untergrund auf.



Um Beschädigungen oder Zerstörung zu vermeiden, muss der Akku mindestens alle 3 Monate vollständig geladen werden.



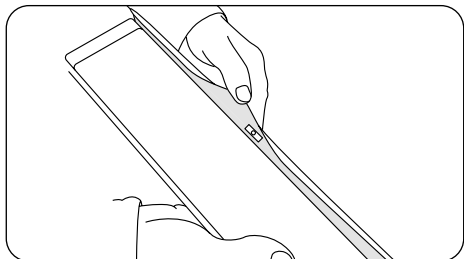
Sollte der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, kann der Akku beschädigt sein. Brechen Sie den Ladevorgang in diesem Fall sofort ab. Ladezeiten finden Sie in der Tabelle auf Seite 39.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Lösung
Die LED leuchtet nicht.	Der Netzstecker ist nicht ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen.	Überprüfen Sie alle Verbindungen und vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen ist.
Die LED leuchtete auch nach Überprüfung der Stromversorgung nicht.	Der Akku könnte eine Fehlfunktion haben.	Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.
LED blinkt rot.	Falsche Kombination Akku-Ladegerät (36V/48V), sonstiger Defekt.	Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.
LED springt auch bei nicht voll geladenem Akku sofort von Rot auf Grün.	Evtl. ist der Akku defekt.	Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Akku einsenden

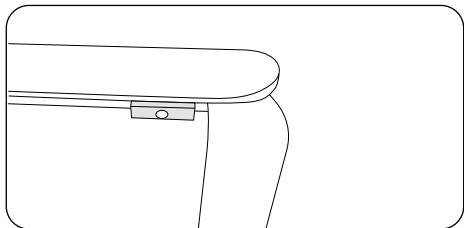
Für den Fall, dass Sie den Akku Ihres Pedelecs einsenden wollen, muss zuerst die Abdeckung aus Aluminium entfernt werden.

Zwischen der Abdeckung und dem Akku sehen Sie unter der Gummi-Dichtung drei kleine Schrauben.



Öffnen Sie diese mit einem passenden Werkzeug. Dazu müssen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen. Drehen Sie sie ganz heraus und bewahren Sie sie gut auf.

Verschieben Sie die Abdeckung und den Akku gegeneinander so weit es geht.



Jetzt können Sie die Abdeckung abheben.

Senden Sie nur den Akku ein.

Wenn Sie einen reparierten oder neuen Akku zurückbekommen, setzen Sie die beiden Teile in der Position aufeinander, in der Sie sie getrennt haben. Verschieben Sie Abdeckung und Akku, bis die Löcher für die Schraube wieder übereinandersetzen. Drehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn hinein. Ziehen Sie sie locker handfest an.

Nun können Sie den Akku wieder in das Pedelec einsetzen.

LED Ladezustandsanzeige

36 V Gepäckträger-Akku

Zum Anzeigen des Ladezustands drücken Sie kurz die Prüf-Taste. Im vollen Zustand leuchten von den fünf LEDs vier grün auf. Die letzte LED leuchtet rot auf, sobald der Akku geladen werden soll.

48 V Gepäckträger-Akku

Zum Anzeigen des Ladezustands drücken Sie kurz die Prüf-Taste. Im vollen Zustand leuchten alle fünf LEDs blau auf. Sobald der Akku leer ist und aufgeladen werden soll, leuchtet nur die letzte LED in blau.

Rahmen-Akku

Zum Anzeigen des Ladezustands drücken Sie kurz die Prüf-Taste. Im vollen Zustand leuchten alle fünf LEDs blau auf. Sobald der Akku leer ist und aufgeladen werden soll, leuchtet nur die letzte LED in blau.

Integrierter Akku – Allgemein

Drücken Sie zum Prüfen des Ladezustandes kurz die die Prüf-Taste des Akkus. Im voll geladenen Zustand leuchten alle fünf LEDs blau auf. Sobald der Akku leer ist und aufgeladen werden soll, leuchtet nur die letzte LED in blau.

Alle Akkus – Tiefschlaf-Modus

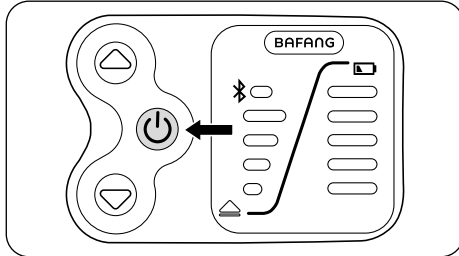
Bei allen Akkuvarianten haben Sie zusätzlich zu den oben genannten Funktionen die Möglichkeit den Akku in den Tiefschlafmodus zu versetzen. Hierfür muss der Akku aus dem Pedelec entnommen werden.

Aktivieren Sie den Tiefschlafmodus indem Sie 15 Sekunden auf die Prüf-Taste drücken. Deaktivieren Sie den Tiefschlafmodus indem Sie den Akku an das Ladegerät anschließen. Der Tiefschlafmodus reduziert den Stromfluss im Inneren der Batterie auf ein Minimum und eignet sich für die Winterlagerung. Trotzdem muss der Akku in regelmäßigen Zeitabständen geladen werden, um die erwähnten geeigneten Kapazitätswerte aufrecht zu halten.

Ein- und ausschalten des elektrischen Systems

Zum Einschalten des elektrischen Systems drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste an Ihrer externen Bedieneinheit.

Zum Ausschalten drücken Sie die gleiche Taste solange, bis sich das System ausgeschaltet hat.



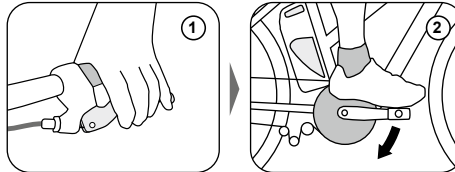
Bedingungen:

Zur Aktivierung und Verwendung Ihres Pedelecs müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie müssen einen ausreichend geladenen Akku verwenden.
- Der Akku muss korrekt in seine Halterung eingesetzt sein.
- Motor, Steuereinheit, Akku usw. müssen alle richtig angeschlossen sein.



Ziehen Sie immer die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie einen Fuß aufs Pedal setzen! Der Motor treibt Sie sofort an, wenn Sie auf das Pedal treten. Dieser Schub ist ungewohnt und kann zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen im Straßenverkehr und Verletzungen führen.



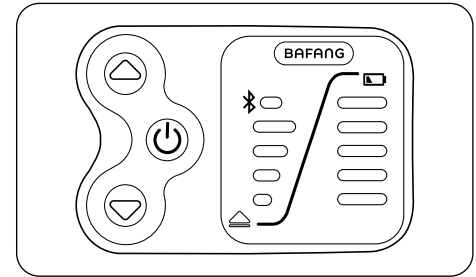
Anzeigen und Einstellungen



Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Displays und Bedieneinheiten ausgestattet sein.

Wenn am Kabel Ihres Displays ein Aufkleber befestigt ist, entfernen Sie ihn nicht. Er wird für eventuelle Service-Arbeiten benötigt.

LED 350 Bedieneinheit und 550 Bedieneinheit

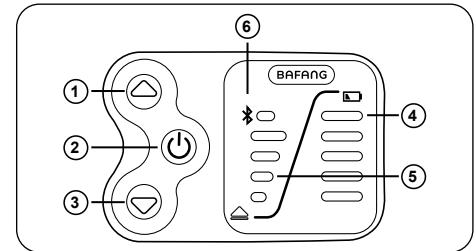










Die funktionale Bedieneinheit ist neben dem linken Handgriff montiert.

Sie zeigt alle Informationen mit LEDs an.

Die Bedieneinheit 550 bietet zusätzlich zu den Informationen des 350 eine Bluetooth-Funktion.

Funktionsübersicht und Bedienung

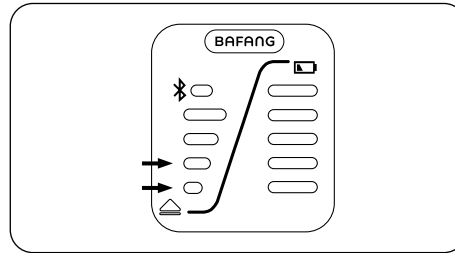


1. -Taste
Halten Sie die Taste gedrückt um das System ein-/auszuschalten.
2. -Taste
Kurzes Drücken erhöht die Motorunterstützung. Langes Drücken schaltet die Displaybeleuchtung und die Pedelecbeleuchtung ein und aus. Das Rücklicht ist immer eingeschaltet, wenn das elektrische System eingeschaltet ist.
3. -Taste
Kurzes Drücken verringert die Motorunterstützung. Drücken und Halten aktiviert die Schiebehilfe. Um die Schiebehilfe zu aktivieren wählen Sie die Stufe 0. Drücken Sie die -Taste. Die oberste LED blinkt. Halten Sie die -Taste um die Schiebehilfe zu aktivieren.
4. Der Ladezustand des Akkus wird durch fünf LEDs angezeigt. Leuchten alle fünf LEDs ist der Akku voll. Blinkt die unterste LED ist der Akku leer und muss geladen werden.
5. Unterstützungsstufen und Schiebehilfe
Die Motorunterstützung wird durch fünf LEDs angezeigt. Leuchtet eine LED erhalten Sie wenig Unterstützung, leuchten fünf LEDs erhalten Sie starke Unterstützung. Leuchtet keine LED erhalten Sie keine Motorunterstützung. Um die Schiebehilfe zu aktivieren, drücken Sie fünf Mal kurz die -Taste; die LED der höchsten Stufe blinkt kurz. Halten Sie dann die -Taste gedrückt. Nacheinander blinken alle LEDs der Motorunterstützung. Die Schiebehilfe ist jetzt eingeschaltet. Zum Ausschalten der Schiebehilfe lassen Sie die -Taste los.

6. Das Display LED 550 verfügt über eine Bluetooth Funktion und kann mit der FISCHER E-Connect App verbunden werden.

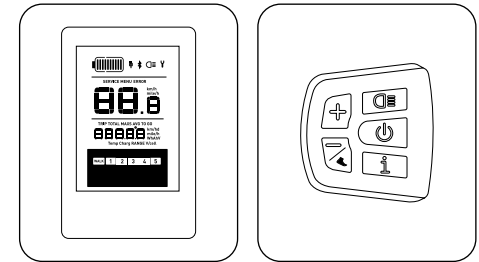
Fehlercodes

Bei einem technischen Problem erscheint in Ihrem Display ein Fehlercode. Zur Darstellung der Codes blinken im Display die zwei unteren LEDs der Motorunterstützungsstufen.



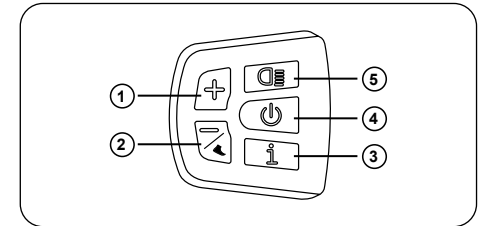
Die untere LED steht für die Zehnerstelle die zweite LED für die Einerstelle.
Zum Beispiel Fehler 04: Die untere LED blinkt nicht und die zweite LED blinkt viermal.
Die Beschreibung der einzelnen Fehlercodes finden Sie in der Tabelle auf Seite 29.

LCD 850 und LCD 1350



Bedieneinheit für beide Displays

Funktionsübersicht und Bedienung

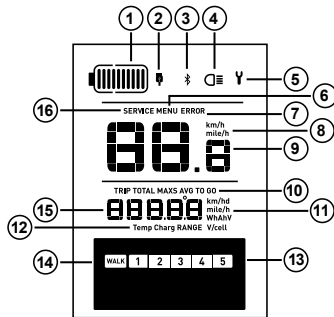


1. „+“-Taste
Drücken, um die Motorunterstützung zu erhöhen.
2. „-“-Taste
Drücken, um die Motorunterstützung zu verringern. Zur Aktivierung der Schiebehilfe wählen Sie mit der „-“-Taste Unterstützungsstufe 0. Drücken Sie kurz die „-“-Taste. „Symbol Walk“ erscheint. Halten

- Sie dann die „-“ Taste dauerhaft gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren.
3. Infotaste
Durch kurzes Drücken wechseln die Inhalte der Infozeile im Display.
In Menüs wird durch kurzes Drücken dieser Taste die angezeigte oder gewählte Einstellung bestätigt und der nächste Menüpunkt gewählt. Zwei Mal kurz Drücken bestätigt und führt zurück in die normale Anzeige.
 4. „U“-Taste
Ca. zwei Sekunden gedrückt halten, um das Pedelec ein- oder aus zuschalten.
 5. Lichttaste
Gedrückt halten, um Displaybeleuchtung und fest installierte Pedelec-Beleuchtung ein- oder auszuschalten. Das Rücklicht ist immer eingeschaltet, wenn das elektrische System eingeschaltet ist.

Display

Funktionsübersicht



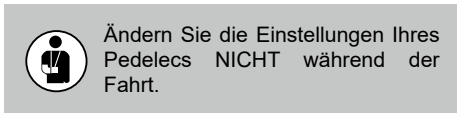
1. Akku-Ladezustand
Zeigt den aktuellen Akku-Ladezustand an. Blinkt nur noch der Rahmen der Ladezustands-Anzeige, ist der Akku leer.
2. USB angeschlossen
Dieses Symbol leuchtet auf, sobald ein USB-Gerät zum Aufladen angeschlossen wurde.
3. Bluetooth Funktion (**nur LCD 1350**)
Das Display kann über Bluetooth mit der FISCHER E-Connect App und einem Herzfrequenz-Gurt verbunden werden.
4. Beleuchtung aktiviert
Dieses Symbol leuchtet auf, sobald die Display-Beleuchtung und eine fest installierte Lichtanlage aktiviert werden.
5. Hinweis auf technischen Fehler
Dieses Symbol wird eingeblendet, sobald ein Fehler auftritt.
6. Menü
Wird nur eingeblendet, wenn Sie sich im Menü befinden.
7. Fehleranzeige
Es wird ein Fehlercode angezeigt.
8. Einheit
Zeigt die Maßeinheit, in der die Geschwindigkeit angezeigt wird.
9. Hauptanzeige
Zeigt primär die Geschwindigkeit an. Dient im Menü zu Navigations- und Einstellungs-zwecken.
10. Infozeile
Mit einem kurzen Druck auf die Taste „i“-Taste wechselt man zwischen folgenden Anzeigen:
 - TRIP = Tageskilometer
 - TOTAL = Gesamtkilometer
 - MAXS = Maximalgeschwindigkeit
 - AVG = Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Range = Verbleibende Reichweite
 - W = Motorunterstützung in Watt
 - H = Herzfrequenz
 - C = Kalorienverbrauch (sofern vom Motor unterstützt)
11. Einheiten zur Anzeige in der Infozeile (15)
 - km/hd = Wenn Kilometer als Einheit gewählt wurden.
 - mile/h = Wenn Meilen als Einheit gewählt wurden.
 - Wh, Ah, V = Einheiten zu den Punkten der Tabelle.
 - V/cel = Einheiten zu den Punkten der Tabelle unten.
12. Einheiten zur Informationsanzeige für die untenstehende Tabelle. Tabelle auffindbar am Ende der Displayeinstellungen.
 - Temp = Temperatur in Grad Celsius
 - Charg = Ladezustand des Akkus in Prozent
 - Range = Reichweite

CHC	Hardwareversion des Controllers
CSC	Softwareversion des Controllers
DHC	Hardwareversion des Displays
DSC	Softwareversion des Displays
BHC	Hardwareversion des Battery Management Systems
BSC	Softwareversion des Battery Management Systems
SSC	Softwareversion des Drehmomentsensors
B01	Aktuelle Temperatur des Akkus (in C°)
B04	Aktuelle Spannung des Akkus (in V)
B06	Durchschnittlicher Stromverbrauch des Systems (in A)
B07	Nutzbare Restkapazität des Akkus (in Ah)
B08	Kapazität des Akkus in vollgeladenem Zustand (in Ah)
B09	Aktueller durch Motor nutzbarer Ladezustand des Akkus (in %)
B10	Aktueller gesamter Ladezustand des Akkus (in %)
B11	Ladezyklus des Akkus
B12	Servicewerte
B13	Servicewerte

D00	Anzahl der Batteriezellen je Serienschaltung
D01-D13	Spannung der Batteriezellen je Serienschaltung
E00-E09	Fehlercodespeicher

13. Unterstützungsstufe
Dies zeigt Ihnen die aktuell gewählte Unterstützungsstufe. Wird keine Zahl angezeigt, ist die Motorunterstützung abgeschaltet.
14. Schiebehilfe
„Walk“ wird nur eingeblendet, wenn die Schiebehilfe aktiviert ist.
15. Infozeile
16. Service
Sobald eine Inspektion des Pedelecs fällig ist, wird beim Einschalten des Systems dieser Hinweis 3x blinken.

Einstellungen



Dieses Display bietet Ihnen die Möglichkeit, einige Werte individuell einzustellen. Schalten Sie dazu zuerst das Display ein, indem Sie die „L“-Taste an der Bedieneinheit ca. zwei Sekunden gedrückt halten.

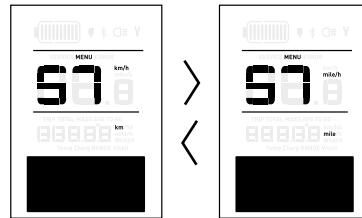
Drücken Sie dann schnell 2x hintereinander die „I“-Taste. Zwischen den Einstellungen navigieren Sie durch Drücken der „I“-Taste. Jetzt können Sie die Werte aussuchen, bei denen eine Einstellung möglich ist.

Tagesinformation zurücksetzen

Im ersten Menü können Sie die Tagesinformationen wie z.B. „Tagesfahrstrecke“ zurücksetzen. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste im Display „y/ja“ oder „n/nein“. Wenn Sie „y“ wählen, werden alle Tagesinformationen gelöscht. Bestätigen Sie diese Auswahl, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „I“ Taste drücken. Nun sind die Tagesinformationen auf null gesetzt und Sie befinden sich wieder in der Hauptansicht.

Einheit der Geschwindigkeit einstellen

Das Display bietet die Möglichkeit, Kilometer oder Meilen als Anzeige-Einheit auszuwählen. Wählen Sie mit der „+“- oder „-“-Taste die gewünschte Einheit, km/h oder mile/h aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „I“-Taste drücken. Sie befinden sich nun wieder in der Hauptansicht.



Stärke der Unterstützungs-Stufen einstellen

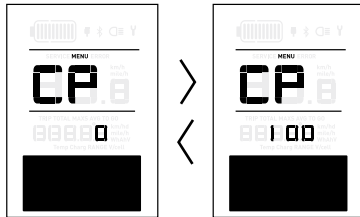
Navigieren Sie mit der „i“-Taste zum Menüpunkt „CP“. Drücken Sie kurz auf die „P“-Taste. Nun blinkt der Prozentwert der Unterstützungsstufe.

Mit den „+“- und „-“-Tasten gelangen Sie zur nächsten Unterstützungsstufe. So können Sie die Stärke aller Unterstützungsstufen nacheinander einstellen.

Haben Sie alle Unterstützungsstufen eingestellt, bestätigen Sie die Einstellungen, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „i“-Taste drücken. Sie befinden sich nun wieder in der Hauptsicht.



Bei der Einstellung der Stärke der Unterstützung muss der Prozentsatz (Die Stärke der Unterstützung) in höheren Unterstützungsstufen auf einen höheren Wert eingestellt werden, als in den niedrigeren Stufen.

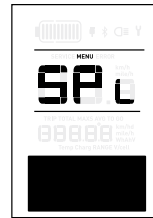


Anpassung der Höchstgeschwindigkeit

Ihr Pedelec bietet die Möglichkeit, die maximale Geschwindigkeit einzustellen, bis zu der Sie der Motor unterstützt. Das geht zwischen 12 km/h

und 25 km/h.

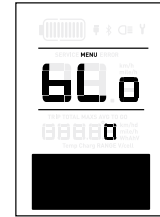
Navigieren Sie mit der „i“-Taste bis zum Menüpunkt „SPL“. Drücken Sie kurz auf die „Ein/Aus“-Taste. Nun blinkt die eingestellte Geschwindigkeit. Mit den „+“ und „-“-Tasten können Sie die Geschwindigkeit anpassen. Haben Sie die Geschwindigkeit eingestellt, bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie zweimal schnell hintereinander auf die „i“-Taste drücken. Die gewählte Einstellung funktioniert erst, wenn Sie Ihr Pedelec neu gestartet haben.



Helligkeitssensor

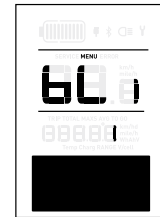
Ihr Display hat einen Helligkeitssensor auf der Rückseite. Mit diesem wird die Displaybeleuchtung sowie fest installierte Lichtanlagen bei Dunkelheit automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.

Bei welchem Grad der Dunkelheit die Beleuchtung aktiviert werden soll, können Sie einstellen. Gehen Sie in die Anzeige „bl 0“. Wählen Sie mit der „+“- oder „-“-Taste die gewünschte Sensibilität: 0 = Helligkeitssensor ist aus, 1–5 Helligkeitssensor ist an. Je höher die Zahl, desto früher wird die Beleuchtung aktiviert. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „i“-Taste drücken. Sie befinden sich nun wieder in der Hauptsicht.



Helligkeit des Displays

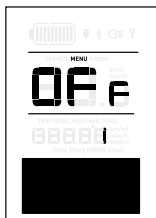
Die Helligkeit der Display-Beleuchtung ist in fünf Stufen regulierbar. Wählen Sie mit der „+“- oder „-“-Taste im Display die gewünschte Helligkeit zwischen 1 und 5. Je höher die Zahl, desto heller die Beleuchtung. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „i“-Taste drücken. Sie befinden sich nun wieder in der Hauptsicht.



Zeit bis zur Abschaltung

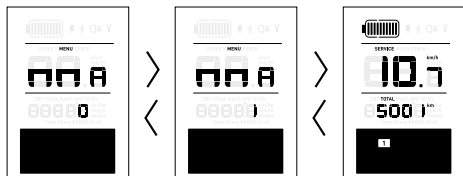
Ihr Pedelec bietet eine automatische Abschaltfunktion. Diese Abschaltung wird aktiviert, wenn das Pedelec längere Zeit nicht benutzt wird. 5 Minuten sind eingestellt. Die Zeit bis zum Abschalten kann zwischen 1 und 9 Minuten reguliert werden. Gehen Sie mit der „i“-Taste die Anzeige „OFF“. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder

„-Taste im Display die gewünschte Abschaltzeit und bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „i“-Taste drücken. Sie befinden sich nun wieder in der Hauptansicht.



Servicebenachrichtigung

Ihr System bietet die Möglichkeit einen Hinweis zu aktivieren, dass eine Inspektion vorgenommen werden soll. Gehen Sie mit der „-Taste in die Anzeige „nnA“. Wählen Sie mit der „+“- oder „-“-Taste im Display die Option „0“ oder „1“. Bei „1“ ist die Servicebenachrichtigung aktiviert und es erscheint nach jeweils 5000 zurückgelegten Kilometern der Hinweis „Service“ im Display. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie zweimal hintereinander schnell auf die „i“-Taste drücken. Sie befinden sich nun wieder in der Hauptansicht.



Sie finden in den Einstellungen noch weitere Informationen. Diese können nicht oder nur durch einen Fachhändler geändert werden.



Im Falle eines Fehlers werden im Display ein Werkzeug Symbol und eine Fehlernummer angezeigt, um den Fehler identifizieren zu können.

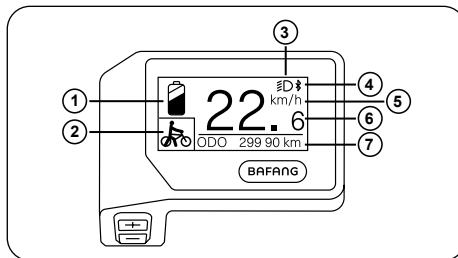


Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Hotline stets diesen Fehlercode an.

Eine Beschreibung der Fehlercodes finden Sie in der Tabelle auf Seite 29.

LCD 1050

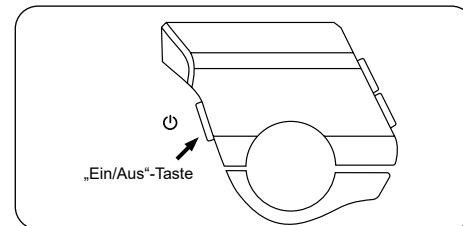
Übersicht





1. Akkuladestatus
2. Anzeige der Unterstützungsstufen. Das Symbol wird angezeigt, sobald die Schiebehilfe aktiviert ist.
3. Bei eingeschaltetem Licht erscheint das Symbol .
4. Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Bluetooth Gerät verbunden ist.
5. Einheit der Geschwindigkeitsanzeige Kilometer oder Meilen
6. Aktuelle Geschwindigkeit
7. Infozeile
 Tagesstrecke (TRIP) – Gesamtstrecke (ODO) – Maximalgeschwindigkeit (MAX) – Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) – Fahrzeit (TIME) – Ausgangsleistung (POWER) – Energieverbrauch (CAL) – Reichweite (RANGE) – Herzfrequenz (HR)

Bedienung und Anzeigen

System Ein/Aus Schalten



Zum Einschalten des elektrischen Systems drücken Sie die „“-Taste, bis die Anzeige im Display erscheint. Um das System auszuschalten, halten Sie die „“-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt, bis die Anzeige erlischt.


Falls die automatische Abschaltung auf fünf Minuten eingestellt ist, schaltet sich das Display nach Ablauf dieser Dauer aus, sofern keine Funktion ausgeführt wird. Diese Funktion kann in den Einstellungen über „Auto Off“ geändert werden.

Unterstützungsstufen

Durch kurzes Drücken der „+“-Taste oder „-“-Taste können Sie die Stärke der Motorunterstützung erhöhen oder verringern. Nach dem Einschalten des Displays ist die Stufe 1 als Standard ausgewählt.



Infozeile

Drücken Sie kurz die „“-Taste, um zwischen den folgenden Anzeigen in der Infozeile zu wechseln.

Tagesstrecke (TRIP) – Gesamtstrecke (ODO) – Maximalgeschwindigkeit (MAX) - Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) – Fahrzeit (TIME) – Ausgangsleistung (POWER) – Energieverbrauch (CAL) – Reichweite (RANGE) – Herzfrequenz (HR)



Licht Ein/Aus

Um das Licht ein- oder auszuschalten, halten Sie die „+“-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt. Das Rücklicht ist immer eingeschaltet, wenn das elektrische System eingeschaltet ist.

Schiebehilfe aktivieren





Die Schiebehilfe dient als Unterstützungsstufe, wenn Sie z.B. eine steile Rampe oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen. Die Schiebehilfe kann nur im Stand aktiviert werden.

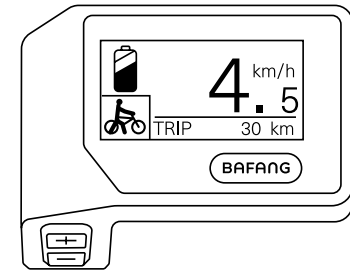


Die Schiebehilfe ist keine Anfahrhilfe. Wenn Sie die Schiebehilfe bei zu hoher Last betätigen wird ihr Motor anfangen zu ruckeln oder sogar eine Notabschaltung durchführen.



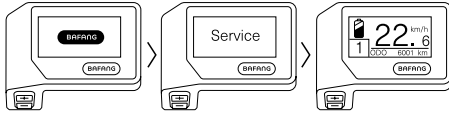
Die Schiebehilfe kann nur im Stand aktiviert werden.

Drücken Sie die „-“-Taste bis das  Symbol erscheint. Drücken und halten Sie dann die „-“-Taste. Das  Symbol blinkt, die Schiebehilfe ist aktiviert. Der Motor unterstützt Sie beim Schieben Ihres Pedececs. Sobald Sie die „-“-Taste los lassen wird die Schiebehilfe deaktiviert.



Service

Beim Einschalten des Systems erscheint alle 5000 km bzw. 100 Ladezyklen der Hinweis „SERVICE“.



Dann sollten Sie eine Inspektion vom Fachmann durchführen lassen. Sie können den Hinweis in den Einstellungen unter „SERVICE“ deaktivieren.

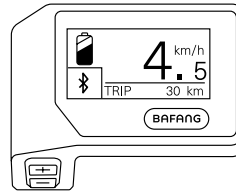
Akkuladestandsanzeige

Hier wird angezeigt, wie voll Ihr Akku geladen ist. Bei einem Akkuladestand unter 5% blinkt die Umrandung der Anzeige. Der Akku muss umgehend geladen werden.

Ladezustand	Anzeige
80%–100%	
60%–80%	
40%–60%	
20%–40%	
5%–20%	
< 5%	

Bluetooth Funktion

Das Display kann über Bluetooth mit der Bafang Go App und dem Sigma Heartbeat Band verbunden werden.

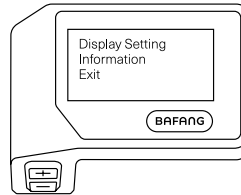


Einstellungen



Ändern Sie die Einstellungen Ihres Pedelecs nicht während der Fahrt.

Drücken Sie bei eingeschaltetem Display gleichzeitig die „+“-Taste und die „-“-Taste länger als zwei Sekunden, um in das Einstellungsmenü zu gelangen.



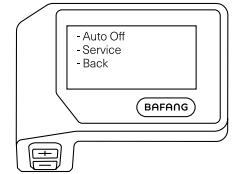
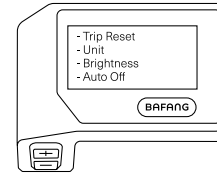
Wählen Sie durch Drücken der „+“-Taste oder der „-“-Taste den gewünschten Menüpunkt.

1. Display Setting (hier können Sie Einstellungen vornehmen).
2. Information (hier werden Ihnen nur Informationen zu Ihrem System angezeigt).

3. Exit (über diesen Punkt gelangen Sie zurück zur normalen Anzeige).
Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der „☺“-Taste.

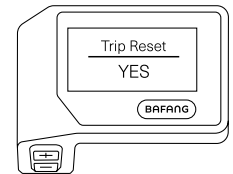
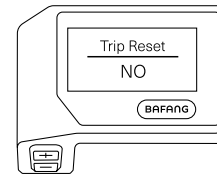
Display Setting

Wählen Sie durch Drücken der „+“-Taste oder der „-“-Taste „Display Setting“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „☺“-Taste. Sie gelangen nun in das Untermenü.

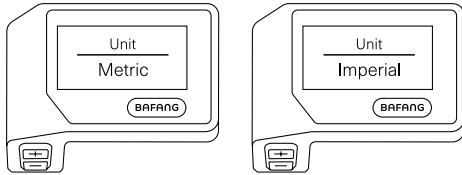


„Trip Reset“ – Tagesstrecke zurücksetzen

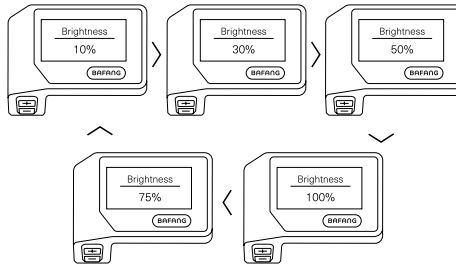
Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Trip Reset“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „☺“-Taste. Danach wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste die Option „YES/JA“ oder „NO/NEIN“. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „☺“-Taste, um die Eingabe zu speichern und zum Menü „Display Setting“ zurückzukehren.



„Unit“ – Einheit der Geschwindigkeit auswählen
 Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Unit“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste. Danach wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste die Option „Metric“ (Kilometer) oder „Imperial“ (Meilen). Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste, um die Eingabe zu speichern und zum Menü „Display Setting“ zurückzukehren.

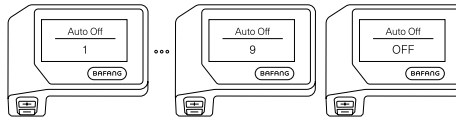


„Brightness“ – Helligkeit des Displays einstellen
 Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Brighness“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste. Danach wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste die Option „100“ / „75“ / „50“ / „30“ / „10“. Wenn Sie „100“ auswählen ist das Display am hellsten, wenn Sie „10“ auswählen ist das Display am wenigsten beleuchtet. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste um die Eingabe zu speichern und zum Menü „Display Setting“ zurückzukehren.



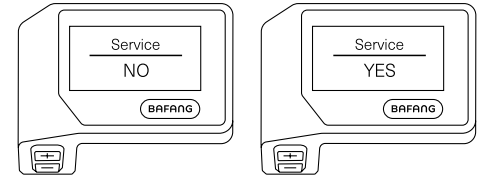
„Auto Off“ – Zeit bis zur automatischen Abschaltung

Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Auto Off“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste. Danach wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste, nach wie vielen Minuten sich das Display automatisch abschaltet. Möglich sind 9 / 8 / 7 / 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1 Minuten. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste um die Eingabe zu speichern und zum Menü „Display Setting“ zurückzukehren.





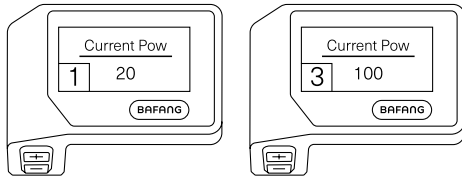
„Service“ – Benachrichtigung aktivieren oder deaktivieren

Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Service“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste. Danach wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste die Option „NO/NEIN“ oder „YES/JA“. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „↵“-Taste, um die Eingabe zu speichern und zum Menü „Display Setting“ zurückzukehren.






„Current Pow“ – Stärke der Unterstützung einstellen

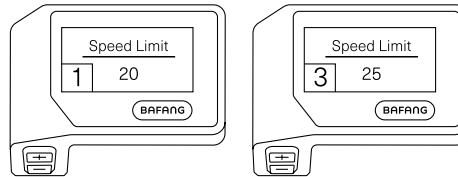
Hier können Sie die Leistungsstärke der einzelnen Unterstützungsstufen einstellen. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Current Pow“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „“-Taste. Danach wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste die Stärke der Unterstützungsstufe aus. Es gibt fünf Unterstützungsstufen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „“-Taste, um die Eingabe zu speichern und in die nächst-niedrigere Unterstützungsstufe zu gelangen.




„Speed Limit“ – Abschaltgeschwindigkeit einstellen

Hier können Sie die Geschwindigkeit einstellen, bei der Ihre Motorunterstützung abschaltet. Die niedrigste mögliche Abschaltgeschwindigkeit ist 12 km/h die maximal mögliche Abschaltgeschwindigkeit ist 25 km/h. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste „Speed Limit“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „“-Taste. Danach wählen Sie Ihren gewünschten Wert aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „“-Taste, um die Eingabe zu speichern und in das Menü „Display Setting“ zurückzukehren. Die gewählte Einstellung funktioniert erst, wenn Sie Ihr Pedelec neu gestartet haben.

gen Sie Ihre Auswahl mit der „“-Taste, um die Eingabe zu speichern und in das Menü „Display Setting“ zurückzukehren. Die gewählte Einstellung funktioniert erst, wenn Sie Ihr Pedelec neu gestartet haben.





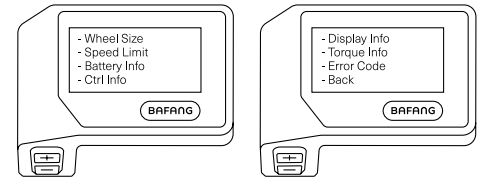
Informationen

Wählen Sie in den Einstellungsmenü mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den Menüpunkt „Information“ aus und bestätigen Sie mit der „“-Taste. Sie gelangen nun in das Untermenü.



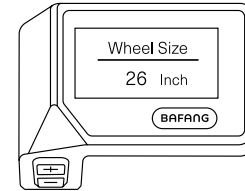
Im Menü Informationen können keine Einstellungen vorgenommen werden.

Wählen Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste den gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „“-Taste. Nachdem Sie die gewünschte Information abgerufen haben kehren Sie durch Drücken der „“-Taste in das Menü „Information“ zurück.



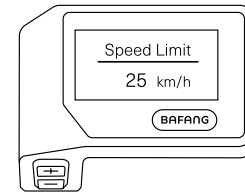
„Wheel Size“ – Radgröße

Es wird Ihnen die Radgröße Ihres Pedelecs angezeigt.



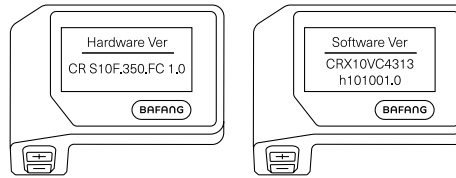
„Speed Limit“ – Höchstgeschwindigkeit

Es wird Ihnen die maximale motorunterstützte Geschwindigkeit angezeigt.

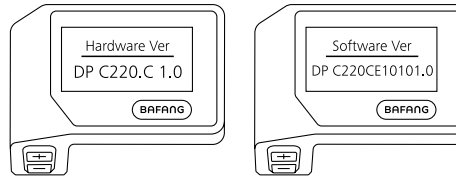


Code	Erläuterung
Hardware Ver	Hardware Version
Software Ver	Software Version
b01	Aktuelle Temperatur (°C)
b04	Gesamtspannung (V)
b 06	Durchschnittlicher Strom (A)
b 07	Verbleibende Kapazität (mAh)
b08	Kapazität bei vollständiger Ladung (mAh)
b09	Relativer Ladestatus (%)
b10	Tatsächlicher Ladestatus (%)
b11	Ladezyklen (Anzahl)
b12	Maximale Dauer ohne Aufladung (Hr)
b13	Dauer seit der letzten Aufladung (Hr)
d00	Anzahl der Batteriezellen
d01 – d10	Spannung in Zelle 1 – 10 (mV)

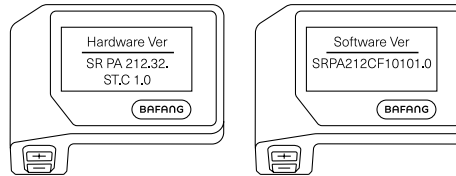
„Ctrl. Info“ – Informationen zum Bedienelement



„Display Information“ – Displaydaten

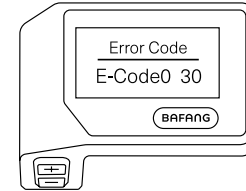


„Torque Info“ – Drehmoment



„Error Code“ – Fehlermeldungen

Es werden Daten zu den letzten zehn Fehlermeldungen angezeigt. „00“ bedeutet es liegt keine Fehlermeldung vor.



Die möglichen Fehlermeldungen finden Sie in der Tabelle auf Seite 29.



Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, starten Sie das System zuerst neu und beachten Sie die in der Tabelle angeführte Problembehandlung. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich bitte an unsere Service Hotline. Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service Hotline stets den Fehlercode an.

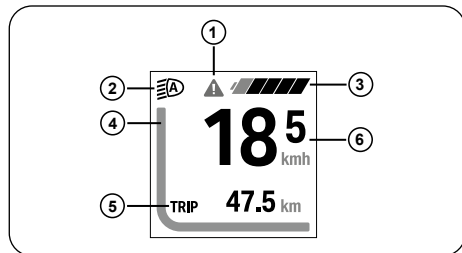
Fehlercodes für Bafang-Displays

Fehler	Erklärung	Problembehandlung
07	Überspannungsschutz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie den Akku. 2. Setzen Sie den Akku erneut ein. 3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
10	Die Temperatur im Inneren des Motors hat seinen maximalen Schutzwert erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das System aus, und lassen Sie das Pedelec abkühlen. 2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
14	Die Schutztemperatur im Inneren des Reglers erreicht den maximalen Schutzwert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das System aus und lassen Sie das Pedelec abkühlen. 2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
21	Fehler beim Drehzahlsensor des Rades.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das System aus und wieder ein. 2. Überprüfen Sie, ob es an der Speiche angebrachte Magnet am Geschwindigkeitssensor ausgerichtet ist und der Abstand zwischen 10 mm – 20 mm liegt. 3. Überprüfen Sie, ob der Anschluss des Geschwindigkeitssensor korrekt angeschlossen ist. 4. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
25	Drehmomentsignal Drehmomentsensor hat einen Fehler.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse korrekt angeschlossen sind. 2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
26	Geschwindigkeitssignal Drehmomentsensors hat einen Fehler.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Stecker vom Geschwindigkeitssensor, um sicherzustellen, dass er korrekt angeschlossen ist. 2. Überprüfen Sie den Geschwindigkeitssensor auf Anzeichen von Beschädigungen. 3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
30	Kommunikation fehlgeschlagen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie allen Anschlussstecker. 2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.

Fehler	Erklärung	Problembehandlung
33	Bremsignal hat einen Fehler (Falls Bremsensensoren vorhanden)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie allen Anschlussstecker. 2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an den Fischer Service.
08, 09, 11, 12, 13, 15, 27, 35, 36, 37, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 61, 62, 71, 81	Technischer Fehler	Bitte wenden Sie sich an den Fischer Service.

Brose Display Allround

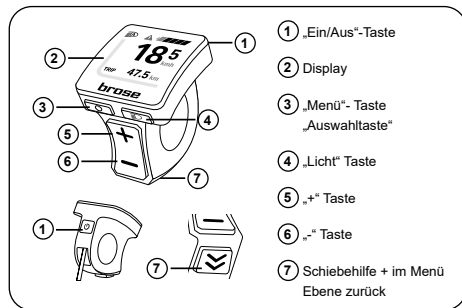
Übersicht



Anzeige im Fahrmodus



1. Systeminformation (z. B. Fehler)
2. Beleuchtung
3. Akkuladestatus
4. Aktuelle Motor-Unterstützungsstufe
5. Fahrtinformation
6. Geschwindigkeit

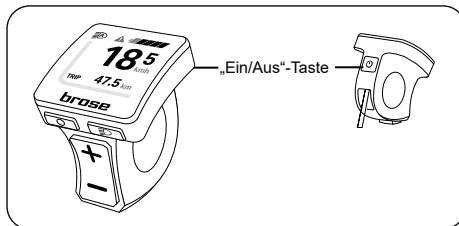
Bedienung und Anzeigen



- 1 „Ein/Aus“-Taste
- 2 Display
- 3 „Menü“-Taste „Auswahltaste“
- 4 „Licht“-Taste
- 5 „+“ Taste
- 6 „-“ Taste
- 7 Schiebehilfe + im Menü Ebene zurück

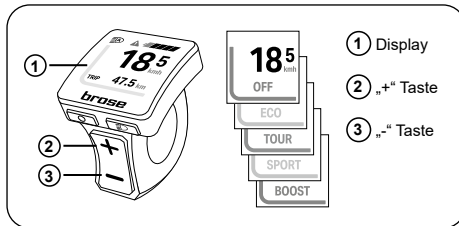
System Ein/Aus Schalten

Zum Einschalten des elektrischen Systems drücken Sie die „“-Taste bis die Anzeige am Display erscheint. Um das System auszuschalten halten Sie die „“-Taste länger gedrückt bis die Anzeige am Display erlischt.



Unterstützungsstufen

Durch Drücken der „+“-Taste oder „-“-Taste können Sie die Stärke der Motor-Unterstützung erhöhen oder verringern. Während der Fahrt wird Ihnen die aktuelle Stufe als ein farbiges Band angezeigt. 2 Sekunden nach dem Wechsel der Unterstützungsstufe wird die gewählte Stufe auch als Text angezeigt.



Nach dem Wechsel in eine andere Unterstützungsstufe erfolgt die Reichweitenanpassung erst, nachdem Sie einige Meter mit Ihrem Pedelec zurückgeleget haben.

Unterstützungsstufen

OFF (grau): keine Motorunterstützung. Gleichzeitig widerstandsfreies Radfahren



ECO (grün): spürbare Unterstützung durch den Motor für maximale Effizienz und Reichweite

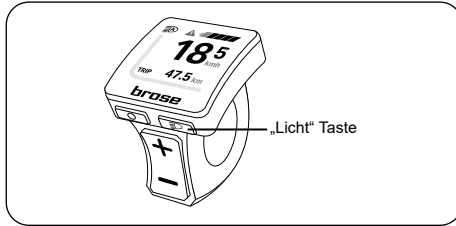
TOUR (blau): deutlich spürbare Unterstützung durch den Motor, optimal für lange Touren

SPORT (gelb): kräftige Unterstützung für sportliches Fahren

BOOST/BOOST FX (rot): volle Unterstützung für sportliches Fahren, auf bergigen Strecken und im Stadtverkehr bei Normaler Akku-Reichweite

Beleuchtung

Drücken Sie die „Licht“-Taste, bis sich der Scheinwerfer und das Rücklicht einschalten und am Display das Symbol  erscheint. Um das Licht auszuschalten halten Sie die „Licht“-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt und das Symbol  am Display erlischt.



Lichtstatus

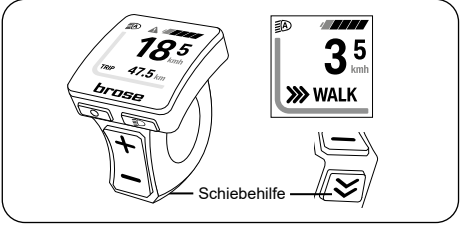
	keine Beleuchtung aktiviert
	Beleuchtung eingeschaltet
	automatische Steuerung aktiviert

Schiebehilfe aktivieren

i Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z.B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen. Die Schiebehilfe kann nur im Stand aktiviert werden.

i Die Schiebehilfe ist keine Anfahrhilfe! Wenn Sie die Schiebehilfe bei zu hoher Last betätigen, wird Ihr Motor anfangen zu ruckeln oder sogar eine Notabschaltung durchführen!

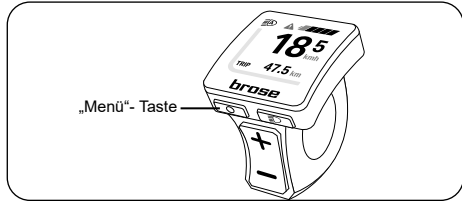
Drücken Sie die Taste „Schiebehilfe“ bis die Anzeige „Walk“ am Display erscheint. Drücken Sie danach die „-“-Taste und halten Sie sie gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Der Motor unterstützt Sie beim Schieben Ihres Pedelecs mit einer Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h. Sobald Sie die „-“-Taste loslassen wird die Schiebehilfe wieder deaktiviert.



Fahrtinformationen

Drücken Sie kurz die „Menü“-Taste, um folgenden Fahrtinformationen anzeigen zu lassen:

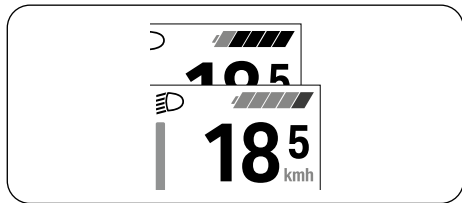
- Reichweite
- Uhrzeit
- Fahrstrecke
- Fahrzeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- maximal Geschwindigkeit
- Gesamte Fahrstrecke



Akkuladestandsanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display der Anzeigeeinheit mit 5 Segmenten dargestellt. Ein Segment entspricht dabei jeweils ca. 20% der Akkukapazität.

Ist der Ladezustand des Akkus kleiner als 10% beginnt die Ladezustandsanzeige zu blinken. Wenn der Ladezustand kleiner als 5% ist, färbt sich das letzte Segment der Anzeige rot. In diesem Zustand wird die Motorunterstützung abgeschaltet, um im Notfall die Nutzung der Beleuchtung für weitere 2 Stunden sicherzustellen.



Ladestandsanzeige

weiß	Batteriekapazität > 10%
rot	Batteriekapazität ≤ 10% (letztes Segment rot)

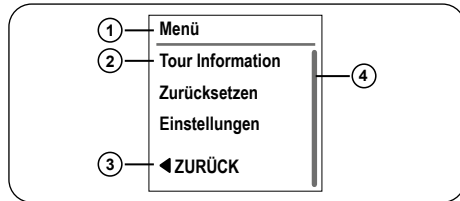
Menü



Das Menü kann während der Fahrt nicht aufgerufen werden. Die vorgestellte Sprache ist Englisch. Sie können die Sprache unter „Einstellungen“ / „Sprachen“ ändern.

Drücken Sie bei eingeschaltetem Display die „Menü“-Taste für 2 Sekunden, um in das „Menü“ zu gelangen.

Navigieren Sie mit der „+“-Taste oder der „-“-Taste zum gewünschten Menüpunkt und rufen Sie diesen mit der „Menü“-Taste auf.



1. Überschrift (dauerhaft sichtbar)
2. Menü-Unterpunkt
3. ZURÜCK (letzter Listenpunkt, Alternative zu Taste „Schiebehilfe“)
4. Navigationsbalken

Über das „Menü“ erreichen Sie folgende Informationen:

- „Tour Information“: Übersicht aller Fahrtinformationen
- „Zurücksetzen“: Zurücksetzen aller Tourdaten
- „Einstellungen“

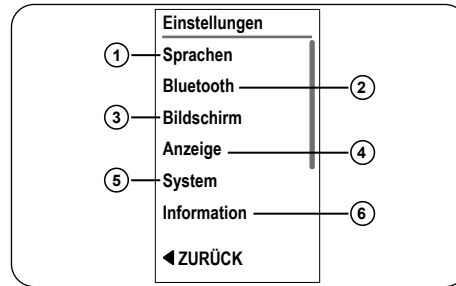
Tour Information zurücksetzen

Wählen Sie „Zurücksetzen“ durch Drücken der „Menü“-Taste. Möchten Sie alle Tour Information löschen bestätigen Sie dies mit einem erneuten Tastendruck der „Menü“-Taste. Alle Werte der Tour Information werden auf „Null“ gesetzt.

Einstellungen

Zugang zu den Einstellungen erhalten Sie über den Menüpunkt „Einstellungen“.

Mit der „+“-Taste oder „-“-Taste können Sie weiterführende Untermenüs aufrufen und mit der „Menü“-Taste öffnen. Aus dem Einstellungsmenü können Sie mit der Taste „Schiebehilfe“ in das Menü zurückblättern.



Im Einstellungsmenü finden Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

1. „Sprachen“: Die Auswahl einer Sprache bewirkt eine sofortige Änderung der Sprachstellung.
2. Um das Display mit der Fischer®e-ConnectApp zu verbinden, wählen Sie unter Bluetooth „Verbinde Smartphone“ aus. Damit wird das Gerät sichtbar und sie können es verbinden.

3. „Bildschirm“: Individuelle Anpassung der Tour-Information, die während der Fahrt angezeigt werden. Zur Auswahl stehen:

- Reichweite
- Trip (Fahrstrecke)
- Zeit (Fahrzeit)
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Maximal Geschwindigkeit
- Gesamte Fahrstrecke

4. „Anzeige“: Individuelle Anpassung der Displays-Farbe und Helligkeit

- „Automatisch“: automatische Steuerung der Displayhelligkeit sowie der Tag- und Nachtfahranzeige („Weiss/Schwarz“)
- „Helligkeit“: Steuerung der Displayhelligkeit, diese ist nur änderbar, wenn die automatische Steuerung deaktiviert ist

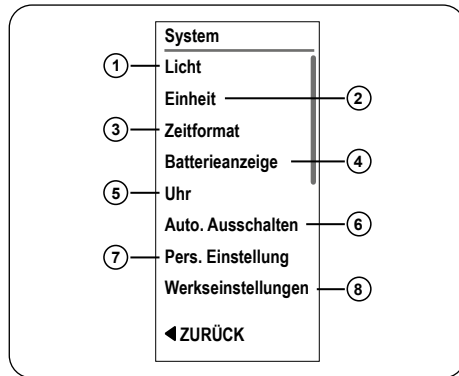
- „Weiss/Schwarz“: Wechseln Sie zwischen weißem und schwarzem Hintergrund
- „Anzeige aus“: Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird nach 5 Sekunden Inaktivität ausgeschaltet. Alle Pedelec- und Display-Funktionen bleiben aktiv. Betätigen Sie eine beliebige Taste, um die Hintergrundbeleuchtung wieder einzuschalten.

5. „System“: siehe Kapitel „Systemeinstellungen“
6. „Information“: Zeigt Informationen über das elektrische System (Produkt-bezeichnung & Softwareversion)

Systemeinstellung

Navigieren Sie zum Unterpunkt „System“. Mit der „+“-Taste oder „-“-Taste können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der „Menü“-Taste öffnen. Aus dem jeweiligen Punkt

können Sie mit der Taste „Schiebehilfe“ in das vorherige Menü zurückkehren. Alternativ rufen Sie den letzten Menüpunkt „Zurück“ auf.



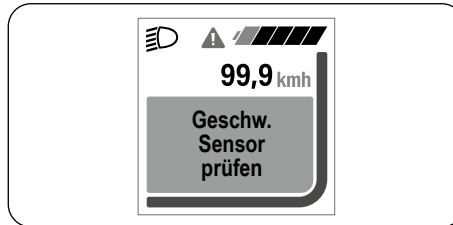
1. „Licht“:
 - Automatische Fahrradbeleuchtung aktivieren
 - Fahrradbeleuchtung dauerhaft einschalten
2. „Einheit“ (km/mi):
Auswahl der Geschwindigkeitseinheit „km / mi“ bzw. „km/h / mph“)
3. „Zeitformat“: Auswahl des Uhrzeitformates werden zwischen „12h / 24h“
4. „Batterieanzeige“: Auswahl zwischen:
 - Batterieanzeige als Segmente
 - Batterieanzeige in Prozent (%)
5. „Uhr“ (ss : mm):
Drücken Sie die „Menü“-Taste. Die Stundenanzeige blinkt nun. Stellen Sie mit der „+“-Taste oder „-“-Taste die Stunde ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „Menü“-Taste.

Danach blinkt die Minutenanzeige. Stellen Sie mit den Tasten der „+“-Taste oder „-“-Taste die gewünschte Minute ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der der „Menü“-Taste.
Verlassen Sie das Menü mit Hilfe der Taste „Schiebehilfe“.

6. „Autom. Ausschalten“: Definieren Sie die automatische Ausschaltzeit (1–20 min)
7. „Pers. Einstellung“: Stimmen Sie Ihren Unterstützungsmodus individuell auf Ihre Bedürfnisse ab.
8. „Werkseinstellungen“ wiederherstellen: Wählen Sie den Menüpunkt „Werkseinstellungen“. Mit einem erneuten Tastendruck der „Menü“-Taste werden alle Einstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Fehlerbehandlung

Lesen Sie die Beschreibung des Fehlercodes sorgfältig durch. Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, starten Sie das System zuerst neu und beachten Sie die unten angeführte Problembehandlung. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Hotline stets den Fehlercode an



Die Fehlercodes erscheinen, wenn das System Fehler selbst erkennt. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Prüfen Sie das Pedelec vor weiteren Fahrten. Ein Weiterfahren ohne Unterstützung durch den Antrieb ist jederzeit möglich.

Fehlerhinweis	Abhilfe
Fehler des Geschwindigkeitssensor	Geschwindigkeitssensor und Position des Speichenmagnets prüfen
Fehler in der Fahrradbeleuchtung	Schalten Sie das System komplett aus. Anschließend prüfen Sie alle Leitungen und Stecker der vorderen und/oder hinteren Lichtanlage. Starten Sie das System erneut.
Interner Systemfehler erkannt	Starten Sie das System neu. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie bitte einen autorisierten E-Bike Fachhändler.
Fehler in der Bremsbeleuchtung	Schalten Sie das System komplett aus. Anschließend prüfen Sie alle Leitungen und Stecker der Bremsanlage. Starten Sie das System erneut.

Prüfen Sie zunächst die in der folgenden Tabelle aufgeführten Punkte. In vielen Fällen können Sie so bereits selbst Abhilfe schaffen.

Symptom	mögliche Ursache	Lösungsansatz
Anzeigeeinheit und/oder Brose Drive System lassen sich nicht aktivieren.	Batterie nicht korrekt in Halterung eingerastet.	Nehmen Sie wenn möglich die Batterie noch einmal heraus und setzen Sie sie erneut ein. Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz.
	Batterie nicht aufgeladen.	Führen Sie einen vollständigen Aufladevorgang mit dem mitgelieferten Batterie-Ladegerät durch.
	Kontakte der Batterie und/oder der Halterung verschmutzt.	Überprüfen Sie, ob alle Kontakte sauber sind. Reinigen Sie sie ggf. mit einem weichen, trockenen Tuch.
	Anzeigeeinheit nicht korrekt verbunden.	Prüfen Sie die Steckerverbindung der Anzeigeeinheit. Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz.
	Kontakte der Anzeigeeinheit und/oder der Halterung verschmutzt.	Überprüfen Sie, ob alle Kontakte sauber sind. Reinigen Sie sie ggf. mit einem weichen, trockenen Tuch.
	Steckverbindungen an der Antriebseinheit nicht korrekt gesteckt.	Überprüfen Sie Verkabelung und Steckverbindungen und schließen Sie sie ggf. korrekt an.
Anzeigeeinheit liefert keine Fahrtdaten, obwohl das E-Bike in Bewegung ist.	Speichenmagnet nicht korrekt montiert (Abstand zum Geschwindigkeitssensor).	Überprüfen Sie die Montage des Speichenmagneten insbesondere dessen Abstand zum Geschwindigkeitssensor an der Kettenstrebe. Dieser muss zwischen 5 und 17 mm betragen (siehe Abb B). Korrigieren Sie ggf. den Abstand.
Fahrradbeleuchtung lässt sich nicht aktivieren.	Kabel für Beleuchtung falsch angeschlossen.	Überprüfen Sie Verkabelung und Steckverbindungen und schließen Sie sie ggf. korrekt an.

FISCHER® e-Connect



Mit der FISCHER e-Connect-App verbinden Sie Ihr Pedelec mit Ihrem Smartphone. Alle relevante Fahrdaten, Routen, Reichweite uvm. werden auf Ihr Smartphone übertragen und übersichtlich am Display angezeigt.



Bitte beachten Sie, dass die FISCHER e-Connect-App nur mit folgenden Displays kompatibel ist: (auch Displays aus den Vorjahren sind gelistet) LED 550, LCD 900, LCD 1050, LCD 1300 ab 2017, Allround, LCD 1400 und Bedieneinheit Comfort. LCD 1350, LCD 1400 und Brose Display Allround.



Das Brose Display Allround müssen Sie für die erste Verbindung mit der App zuerst sichtbar für andere Geräte machen. Gehen Sie in den Einstellungen des Displays zu „Bluetooth“. Wählen Sie „Verbinde Smartphone“. Dann kann das Display gefunden werden.

Funktionsübersicht

- Navigation in Europa - die Karten der meisten europäischen Länder sind mit der App kostenfrei als Offline-Version verfügbar
- Anzeige der aktuellen Informationen und Werte Ihres Pedelecs direkt in der App
- Unter Berücksichtigung von topographischen Informationen, Ihrem aktuellen Unterstützungsmodus und dem Ladestatus Ihres Akkus wird Ihnen auf der Karte angezeigt, wie weit Sie von Ihrem aktuellen Standpunkt aus fahren können.
- Aufzeichnen und speichern Ihrer zurückgelegten Strecken
- Export Ihrer Lieblingsstrecken
- Einfaches importieren von GPX Daten
- Anzeige unserer Servicestützpunkte in Ihrer Nähe und direkte Navigation bei Bedarf dorthin
- Direkte Erreichbarkeit unserer Service-Abteilung oder unsere Service-Hotline über die App
- Online-Karten powered by Google
- Die Inhalte sind mehrsprachig verfügbar

Download

Die FISCHER e-Connect-App steht zum Download für Sie im Google Play Store und App Store bereit.



App Store



Google Play Store

Unter diesem QR-Code erhalten Sie Informationen zu Installation und Bedienung der e-Connect-App.



Transport



Nehmen Sie vor dem Transport den Akku Ihres Pedelecs heraus und transportieren Sie ihn separat.

Wird der Akku im Pedelec transportiert, gilt er nicht als Gefahrgut. Wird der Akku gesondert transportiert, gilt er als Gefahrgut und es müssen die entsprechenden Richtlinien eingehalten werden.



Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Transportunternehmen. Eine Versendung als Gefahrgut kann Ihr Fachmann/Fischer Kundendienst-Techniker organisieren. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.



Mit dem Auto

Sie können Ihr Pedelec wie ein normales Fahrrad mit dem Auto transportieren. Entnehmen Sie vor dem Transport den Akku und transportieren Sie ihn gesondert. Durch das Gewicht des Pedelecs wird ein Fahrradträger mit höherer Nutzlast benötigt. Passen Sie Ihr Fahrverhalten der Last auf Ihrem Träger an.



Mit dem Zug

Es gelten die gleichen Regelungen wie beim Transport eines Fahrrades. Informieren Sie sich schon vor Antritt der Fahrt über die Möglichkeiten, Busse und Bahnen zu nutzen. Es empfiehlt sich, den Akku vor dem Besteigen der Bahn und bis zum Verlassen herauszunehmen.

Tausch von Bauteilen beim Pedelec

Leitfaden für Bauteiletausch bei CE-gekennzeichneten E-Bikes / Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h

Kategorie 1

Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers / Systemanbieters getauscht werden dürfen

- **Motor**
- **Sensoren**
- **Elektronische Steuerung**
- **Elektrische Leitungen**
- **Bedieneinheit am Lenker**
- **Display**
- **Akku-Pack**
- **Ladegerät**

Kategorie 2

Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers getauscht werden dürfen

- **Rahmen**
- **Federbein**
- **Starr- und Federgabel**

- **Laufрад für Nabenmotor**
- **Bremsanlage**
- **Bremsbeläge** (Felgenbremsen)
- **Gepäckträger**

(Gepäckträger bestimmen unmittelbar die Lastverteilung am Rad. Sowohl negative wie positive Veränderungen ergeben potentiell ein anderes Fahrverhalten, als vom Hersteller impliziert)

Kategorie 3 *

Bauteile, die nach Freigabe des Fahrzeug- oder Teileherstellers getauscht werden dürfen

- **Tretkurbel**
(Wenn die Abstände – Tretkurbeln – Rahmenmitte (Q-Faktor) eingehalten werden)
- **Laufрад ohne Nabenmotor**
(Wenn die ETRTO eingehalten wird)
- **Kette / Zahnriemen**
(Wenn die Originalbreite eingehalten wird)
- **Felgenband**
(Felgenbänder und Felgen müssen aufeinander abgestimmt sein. Veränderte Kombinationen können zu Verrutschen des Felgenbands und somit zu Schlauchdefekten führen)
- **Reifen**
(Die stärkere Beschleunigung, das zusätzliche Gewicht und dynamischere Kurvenfahren machen den Einsatz von Reifen notwendig, die für den E-Bike Einsatz freigegeben sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die ETRTO eingehalten wird)
- **Bremszüge / Bremsleitungen**
- **Bremsbeläge**
(Scheiben-, Rollen-, Trommel-Bremsen)

• **Lenker- Vorbau-Einheit**

(Soweit die Zug- und/oder Leitungslängen nicht verändert werden müssen. Innerhalb der originalen Zuglängen sollte eine Veränderung der Sitzposition im Sinne des Verbrauchers möglich sein. Darüber hinaus verändert sich die Lastverteilung am Rad erheblich und führt potentiell zu kritischen Lenkeigenschaften)

• **Sattel und Sattelstützeinheit**

(Wenn der Versatz nach hinten zum Serien-/Original Einsatzbereich nicht größer als 20 mm ist. Auch hier sorgt eine veränderte Lastverteilung außerhalb des vorgesehenen Verstellbereichs ggf. zu kritischen Lenkeigenschaften. Dabei spielt auch die Länge der Sattelstreben am Sattelgestell und die Sattelform eine Rolle)

• **Scheinwerfer**

(Scheinwerfer sind für eine bestimmte Spannung ausgelegt, welche zu den Akkus der Fahrzeuge passen müssen. Zusätzlich ist die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) zu gewährleisten, wobei der Scheinwerfer einen Teil der potentiellen Störsendung ausmachen kann)

* Eine Freigabe des Teileherstellers kann nur dann erfolgen, wenn das Bauteil im Vorfeld gemäß seiner Bestimmung und den entsprechenden Normen ausreichend geprüft und eine Risikoanalyse durchgeführt wurde.

Kategorie 4

Bauteile, für die keine spezielle Freigabe notwendig ist

- **Steuerlager**
- **Innenlager**
- **Pedale**
(Wenn das Pedal zum Serien-/Original-Einsatzbereich nicht breiter ist)
- **Umwerfer**
- **Schaltwerk**
(Alle Schaltungsbestandteile müssen für die Gangzahl passend und untereinander kompatibel sein)
- **Schalthebel/Drehgriff**
- **Schaltzüge und Hüllen**
- **Kettenblätter/Riemenscheibe/Zahnkranz**
(Wenn die Zähnezahl und der Durchmesser gleich dem Serien-/Original-Einsatzbereich ist)
- **Kettenschutz**
- **Radschützer**
(Wenn die Breite nicht kleiner als die Serien-/Originalteile sind und der Abstand zum Reifen min. 10 mm beträgt)
- **Speichen**
- **Schlauch gleicher Bauart und gleichem Ventil**
- **Dynamo**
- **Rücklicht**
- **Rückstrahler**
- **Speichen-Rückstrahler**
- **Ständer**
- **Griffe mit Schraubklemmung**
- **Glocke**

Kategorie 5

Besondere Hinweise beim Anbau von Zubehör

- **Lenkerhörnchen (Bar Ends) sind zulässig, sofern fachgerecht nach vorne montiert**
(Die Lastverteilung darf nicht gravierend verändert werden)
- **Rückspiegel sind zulässig.**
- **Zusatz-Batterie-/Akkuscheinwerfer nach §67 StVZO sind zulässig.**
- **Anhänger sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Kindersitze sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Frontkörbe sind aufgrund der undefinierten Lastverteilung als kritisch anzusehen. Nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Fahrradtaschen und Topcases sind zulässig. Es ist auf das zulässige Gesamtgewicht, die max. Beladung des Gepäckträgers und eine korrekte Lastverteilung zu achten.**
- **Festmontierte Wetterschutzeinrichtungen sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Gepäckträger vorne und hinten sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**

Quelle: www.ziv-zweirad.de, Stand 08-05-2018

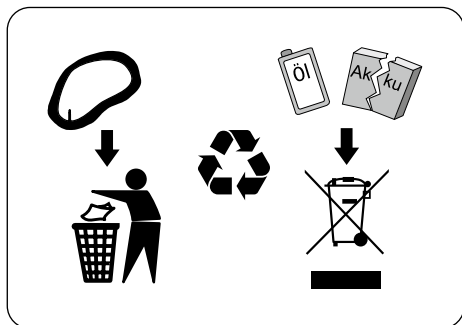
Umwelttipps/Entsorgung

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel: Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Pedelects darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Akkus von Pedelects

Akkus von Pedelects sind als Gefahrgut zu behandeln und unterliegen aufgrund dessen einer besonderen Kennzeichnungspflicht.

Für Fragen zur Entsorgung Ihres Akkus kontaktieren Sie bitte unsere Service-Hotline.



Technische Daten

Akku

	36 V Akku	46,8 V Akku	48 V Akku
Nennspannung	36V/36,3V	46,8 V (für 48 V Motorsysteme)	48 V
Nennleistung	418–711 Wh	627 Wh	418–557 Wh
Nennkapazität	8,8–19,6Ah	13,4Ah	8,7–11,6Ah
Ladezeit	4,5–6,5h	4,5–7h	4,5–6h
Lagerung	-10 bis 35° C	-10 bis 35° C	-10 bis 35° C
Maximale Ladezyklen	1000	1000	1000

Ladegerät

Betriebsspannung	220 V
Ausgangsstrom	2A und 3A

Motoren

	Mittelmotor Bafang M 200	Mittelmotor Brose (Drive C ALU/MAG)	Mittelmotor Brose (Drive T ALU/MAG)	Mittelmotor Brose (Drive S ALS/MAG)	Mittelmotor Bafang M 400	Nabenmotor Bafang Silent Drive
Betriebsspannung (DCV)	36	36	36	36	36–48	36–48
Nennleistung (W)	250	250	250	250	250	250
Größtes Drehmoment (Nm)	65	50	70	90	80	32–45

Gewährleistung



In allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die für Sie geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war. Fahrräder, gerade auch solche mit elektrischem Hilfsantrieb, sind komplexe Fahrzeuge. Es ist daher erforderlich, alle Wartungsintervalle gewissenhaft wahrzunehmen. Das Auslassen der Wartung gefährdet die Eintrittspflicht des Verkäufers, wenn nämlich der Fehler durch eine Wartung hätte vermieden werden können. Die erforderlichen Wartungen finden Sie in den Kapiteln dieser Betriebsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller.



In Deutschland/Österreich können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung verlangen. Schlägt diese endgültig fehl, was nach zweimaligem Versuch der Nacherfüllung vermutet wird, haben Sie das Recht auf Minderung oder können vom Vertrag zurücktreten.



In der Schweiz ist die Gewährleistung auf zwei Jahre nach Kaufdatum beschränkt. Bei Auftreten eines Mangels haben Sie die Wahl zwischen Wandelung, Minderung und Nachlieferung oder allenfalls Nachbesserung. Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Fahrrad unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß, bei Pedelecs auch der Akku.

Alle Ansprüche auf Gewährleistung bei diesbezüglichen Schadensfällen erlöschen, wenn Dichtungen und Abdeckungen (z. B. am Ladeport/Ladestecker) entfernt oder bei Verlust nicht sofort ersetzt werden.



Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich an unsere Service-Hotline. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

Garantien

FISCHER – die fahrradmarke® gewährt Ihnen – neben den gesetzlichen Gewährleistungsrechten, die hiervon nicht beeinträchtigt sind - eine zusätzliche

HERSTELLERGARANTIE:

Allgemein

Die MTS Group Inter-Union Technohandel GmbH, Carl-Benz-Strasse 2, 76761 Rülzheim gewährt Ihnen für dieses Produkt eine 24-monatige Garantie auf den Akku und eine 10-jährige Garantie auf Rahmenbruch. Alters- und la-dezyklusbedingte Degeneration der Zellen und damit der Kapazität ist vom Garantiefumfang ausgeschlossen. Unabhängig von dieser Garantie stehen Ihnen Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher uneingeschränkt zu. Ihre Gewährleistungsrechte nach § 437 BGB, das heißt die Rechte auf Nacherfüllung, Rücktritt oder Minderung und Schadensersatz, werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Dauer der Garantie

Bei der von der MTS Group Inter-Union Technohandel GmbH gewährten Garantie handelt es sich um Garantien mit einer Dauer von 24 Monaten auf den Akku und 10 Jahren auf Rahmenbruch. Auf B-Ware, die nur im Werksverkauf erworben werden kann, besteht eine Garantie von einem Jahr. Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Auslieferung der Ware an Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist.

Garantieumfang

Die Garantie gilt im Fall von Herstellungs- oder Materialfehlern.

Garantiebedingungen

Diese Garantie erhalten ausschließlich Privatpersonen, die das FISCHER E-Bike selbst bei FISCHER Handelspartnern gekauft haben, es ausschließlich für bestimmungsgemäße, private Zwecke außerhalb von Wettkämpfen nutzen und sich bei uns innerhalb von 6 Wochen nach Kaufdatum online registrieren.* Ein Nachweis einer durchgeführten ersten Inspektion muss erbracht werden. Bitte bewahren Sie für Ihren Nachweis den Kaufbeleg mindestens für die Dauer der Garantiezeit auf.

Von der Garantie sind ausgeschlossen

Schäden, die durch technische Veränderungen, unsachgemäße Reparaturen oder mangelhafte Pflege gemäß Betriebsanleitung entstehen. Weitere detaillierte Garantiausschlüsse finden sie in der Betriebsanleitung. Den Nachweis hinsichtlich der vorgenannten Ausschlüsse haben wir zu führen.

Zu-Hause-Reparatur-Service und Gewährleistung-Inhalt

Im Gewährleistungsfall steht Ihnen in den ersten 24 Monaten unser kostenloser Zu-Hause-Reparatur-Service nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Unsere Techniker reparieren Ihr E-Bike direkt vor Ort.** Falls eine Reparatur in unserer Servicewerkstatt vorgenommen werden muss, können wir Ihnen für die Dauer der Reparatur weder ein Ersatzrad zur Verfügung stellen noch die Mietkosten dafür übernehmen. Nach Ablauf der Garantiezeit des kostenfreien Zu-Hause-Reparatur-Service kontaktieren Sie bitte unsere Hotline. Serviceleistungen, die nicht in unsere o. g. Garantien fallen, können gegen eine Übernahme der Kosten und falls freie Kapazitäten unserer Servicekräfte bestehen, gern ausgeführt werden.

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Garantie ist auf folgende Länder beschränkt:

- Deutschland (mit Ausnahme unbebrückter Inseln)

Anzuwendendes Recht

Für Ansprüche aus der Garantie ist deutsches Recht anzuwenden.

* Die Registrierung erfolgt unter www.fischer-fahrrad.de. Zum Ausfüllen des Formulares sind Ihre persönlichen Daten, sowie die Daten Ihres Fahrradpasses (in der Betriebsanleitung enthalten) und des Kaufbeleges vorzulegen.

** In Deutschland ohne Inseln. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Für Garantiefälle steht Ihnen unser kostenloser Zu-Hause-Reparatur-Service nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Unsere Techniker reparieren im Garantiefall Ihr FISCHER E-Bike direkt bei Ihnen zu Hause (= Deutschland, ohne Inseln).

Garantiebedingungen (Auszug):

- Ausschließlich für private Endverbraucher, die das FISCHER E-Bike bei von FISCHER autorisierten FISCHER-Handelspartnern gekauft haben (Nachweis durch Kaufbeleg erforderlich)
- Nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für private Zwecke; d. h. insbesondere keine Nutzung für Wettkämpfe oder für Vermietungen
- Online-Registrierung innerhalb von 6 Wochen nach Kaufdatum unter www.fischer-fahrrad.de
- Keine Garantie für Schäden, die durch technische Veränderungen, unsachgemäße Reparaturen oder mangelhafte Pflege hervorgerufen sind. Hinweise zur korrekten Pflege sind in der Betriebsanleitung zu entnehmen, die Sie zusammen mit Ihrem FISCHER E-Bike erhalten.
- Im Garantiefall tauschen wir das defekte Teil aus oder reparieren es.
- Die ausführlichen Garantiebedingungen finden Sie auf www.fischer-fahrrad-kundendienst.de

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für Reparaturen außerhalb von Garantiefällen können Sie unseren FISCHER Zu-Hause-Reparatur-Service gegen Kostenübernahme in Anspruch nehmen.

Serviceleistungen

Mit dem Kauf eines FISCHER Pedelecs erhalten Sie zusätzlich ein umfangreiches Angebot an Serviceleistungen.

Service-Hotline

Unsere kostenlose Service-Hotline erreichen Sie unter der Rufnummer +49 721 97902560 aus Deutschland, +43 1 9073366 aus Österreich, +48 22 738 64 60 aus Polen oder +800 01 01 01 aus Tschechien. Oder unter folgendem Link: www.fischer-fahrrad-kundendienst.de

Bitte halten Sie für den Anruf bei der Hotline folgende Daten bereit:

1. Baujahr
2. Modell (Bsp. ECU 1820 oder EM 1864...)
3. Artikel Nr. (Bsp. 18005 oder 18024...)

Diese Daten finden Sie unter anderem auf dem Typenschild.

Zusätzlich benötigen wir Ihre Kontaktdaten für die weitere Bearbeitung.

Zu-Hause-Reparatur Service

Sollte einmal etwas mit Ihrem Pedelec nicht in Ordnung sein bietet Ihnen FISCHER im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung einen Zu-Hause Reparatur Service. Hierzu steht Ihnen von Montag bis Freitag unsere kostenlose Service-Hotline zur Verfügung. Unsere ausgebildeten Kundendienst-Techniker übernehmen nach Terminabstimmung die notwendigen Reparaturen direkt vor Ort.

Zu-Hause-Reparatur Service wird aktuell nur in Deutschland (ausgenommen deutsche Inseln) angeboten.

After Sales Service

Service in Germany and Austria:

Für Fragen zu Ihrem Pedelec nutzen Sie bitte die Fischer Community unter <https://community.fischer-fahrrad.de/customers/s>, schreiben uns eine E-Mail an **support@fischer-fahrrad-kundendienst.de** oder Sie wenden sich an unsere Service Hotline in Deutschland **+49 721 97902560** oder unsere Service Hotline in Österreich **+43 1 9073366**.

Service in the Netherlands and Belgium:

Je hebt een probleem ontdekt met je e-bike? FSN+, als partner van FISCHER, staat hier aan uw zijde!

Registreer uw fiets/e-bike op de website van FSN+ en ervaar zorgeloze fietstochten met het volledige ser-vicepakket! U kunt ook telefonisch contact met ons opnemen op het volgende telefoonnummer: **+800-32797834**

Fischer-Service-NL@mts-gruppe.com

Vous avez rencontré un problème avec votre VAE? FSN+, en tant que partenaire de FISCHER, est à vos côtés !

Enregistrez votre VAE sur le site web de FSN+ et faites l'expérience de tours à vélo sans soucis grâce au pack de services complet ! Vous pouvez également nous contacter par téléphone au numéro suivant : **+800-32797834**

Fischer-Service-BE@mts-gruppe.com

All other countries:

EN Dear customer, if you have any questions or problems with your FISCHER e-bike, please first contact the company/store where you purchased the FISCHER e-bike directly. There you will get an answer.

FR Cher client, si vous avez des questions ou des problèmes avec votre VAE FISCHER, veuillez d'abord contacter directement la société/sucursale où vous avez acheté le VAE FISCHER. Vous y obtiendrez une réponse. Ou écrivez à l'adresse électronique suivante

Fischer-Service-F@mts-gruppe.com

ES Estimado cliente, si tiene alguna pregunta o problema con su FISCHER E-Bike, por favor contacte primero con la compañía/sucursal donde compró la FISCHER E-Bike directamente, allí obtendrá una respuesta. También puede escribir a la siguiente dirección de correo electrónico:

Fischer-Service-E@mts-gruppe.com

CZ Vážený zákazníkú, pokud máte jakékoli dotazy nebo problémy s elektrokolem FISCHER, obraťte se nejprve přímo na společnost/obchod, v němž jste elektrokolo FISCHER zakoupili.

Nebo se obraťte na: **servis@kolofix.cz**

+800 01 01 01.

Servis vám odpoví.

PL Drogi Kliencie, w przypadku pytań lub problemów z rowerem elektrycznym FISCHER, najpierw skontaktuj się bezpośrednio z firmą/sklepem, w którym dokonałeś zakupu roweru elektrycznego FISCHER.

Alternatywnie, skontaktuj się z nami drogą mailową: **serwis@fischer-ebike.pl**, **+48 22 738 64 60**

Tam uzyskasz pomoc.

PT Caro cliente, se tiver quaisquer perguntas ou problemas com a sua e-bike FISCHER, por favor contacte primeiro a empresa/loja onde adquiriu directamente a e-bike FISCHER. Aí obterá uma resposta.

FI Hyvä asiakas, jos sinulla on kysymyksiä tai ongelmia FISCHER-sähköpyöräsi kanssa, ota ensin yhteyttä yritykseen/myymälään, josta ostit FISCHER-e-pyörän suoraan. Siellä saat vastauksen.

SE Kära kund, om du har några frågor eller problem med din FISCHER e-cykel, vänligen kontakta först företaget / butiken där du köpte FISCHER e-cykel direkt. Där får du ett svar.



MTS Group
Inter-Union Technohandel GmbH
Carl-Benz-Straße 2
76761 Rülzheim
Germany

Druck- und Satzfehler vorbehalten
Copyright | Stand: 12/2022

Service-Hotline

Deutschland	+49 721 97902560
Österreich	+43 1 9073366
Polen	+48 22 738 64 60
Tschechien	+800 01 01 01